Mus. Ded. 65

Neue Gesänge

für die

liebe Schuljugend,

gesammelt

von

I. Iacob Ekert.

In Musick gesetzt

für Gesang

mit Orgel- oder Clavier-Begleitung

von

Pfarrer Schmittbauer.

Bey Braun in Carlsruhe.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Seiner

Dem Hochfürstlichen Durchlauchtigsten dem Gnädigsten

Herrn und Fürsten von Fürstenberg

Carl Egon II.

in

Ehrerbietigkeit geweiht.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Vorrede.

Herr Jacob Ekert, Hauptlehrer an der Musterschule in Rastatt, veranstaltete eine Sammlung von 71 schönen Gesängen für die liebe Schuljugend, (Rastatt bey Sprinzing 1814) und gab auch ein besonderes Heft von 21 Melodien, ohne Baß, dazu heraus, die viel Gutes haben, und sowohl auf Höhe als Tiefe der Kinderstimmen berechnet sind; weil aber eine und die nemliche Melodie fast immer für mehrere Gesänge gilt, so kann sie weder dem unterlegten Texte noch dem musikalischen Rhythmus entsprechen.

Ich habe daher für jedes einzelne Lied und Gedicht eine eigene Melodie, mit unterlegtem Baß, verfertigt, und mich bestrebt, meine Compositionen dem Geiste der Gesänge ganz anzupassen.

Das Gute, das durch Begleitung einer Orgel oder Klavier vom Schullehrer beim Gesangunterricht geleistet werden kann, ist von sehr großem Nutzen; der Kinder Sinn wird erhaben, geschärft und das Herz zur Empfänglichkeit für Musik trefflich gebildet.

Möchten doch alle, deren Pflicht es ist, Gesangsunterricht zu ertheilen, die Freude genießen, die ich bey Herausgabe dieser Gesänge bezwecke.

Karlsruhe, 4. Jan. 1821.

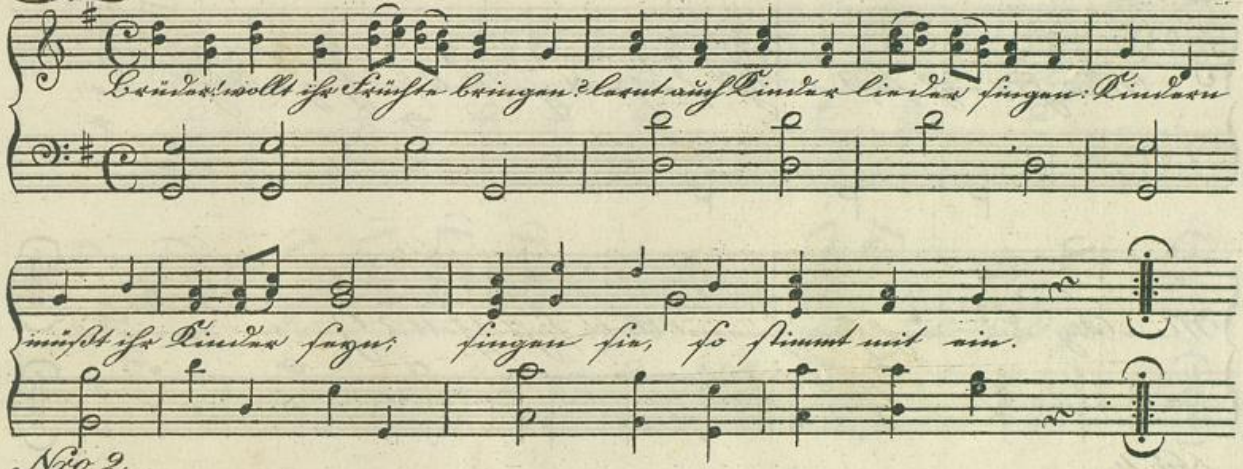
Schmittbaur, Pfarrer.

Die Zeitmaße von Allegro oder Andante der Melodien richten sich nach dem Inhalte der Lieder-Poesien.

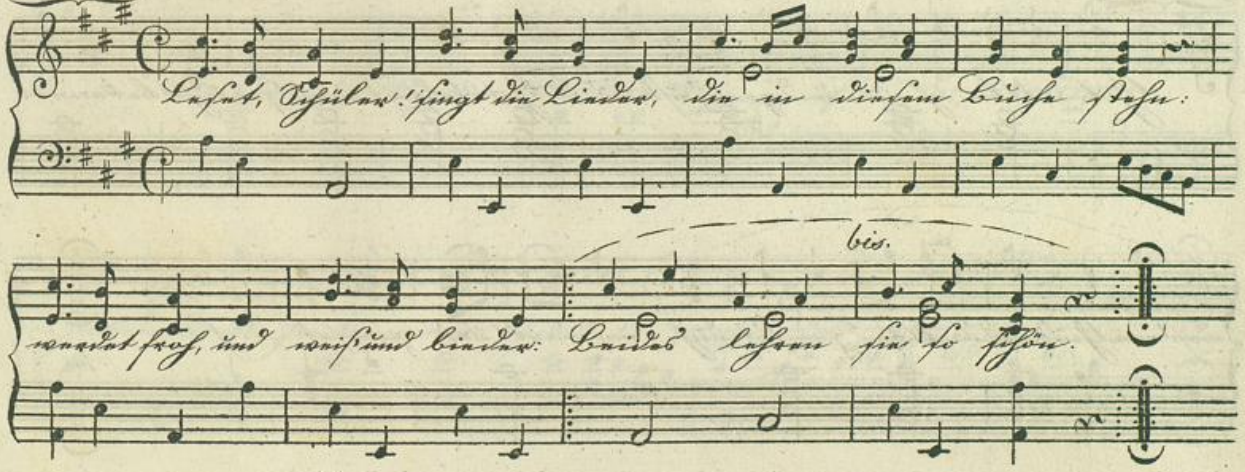
Der Verfasser bittet um gütige Nachsicht der hie und da vorgefallenen kleinen Fehler im Notenstiche.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Nro. 1.

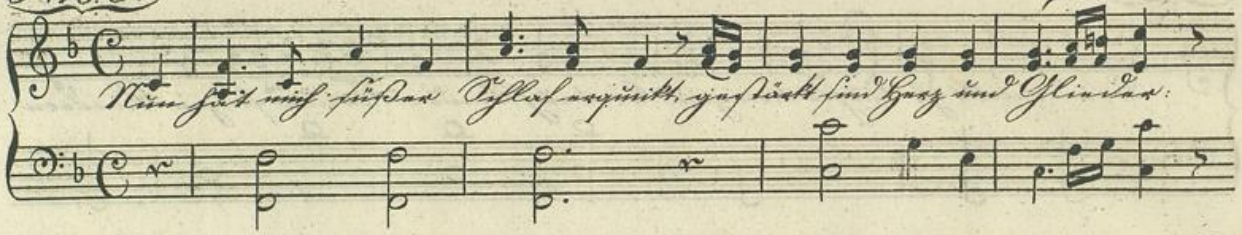


Nro. 2.

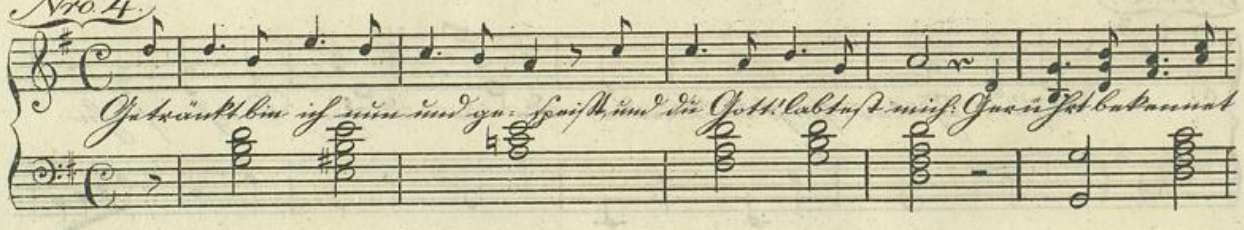


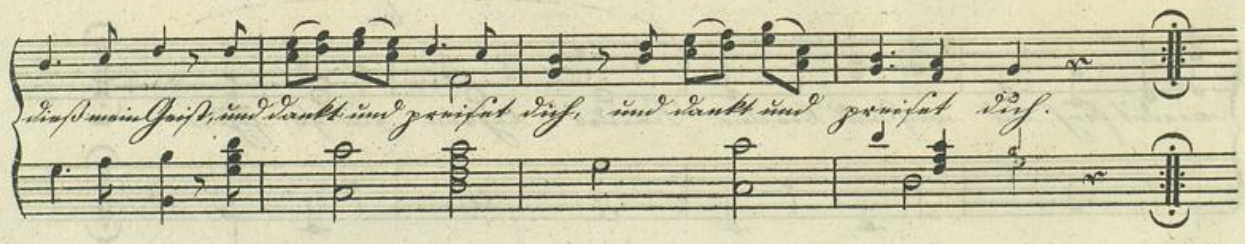
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. 3.



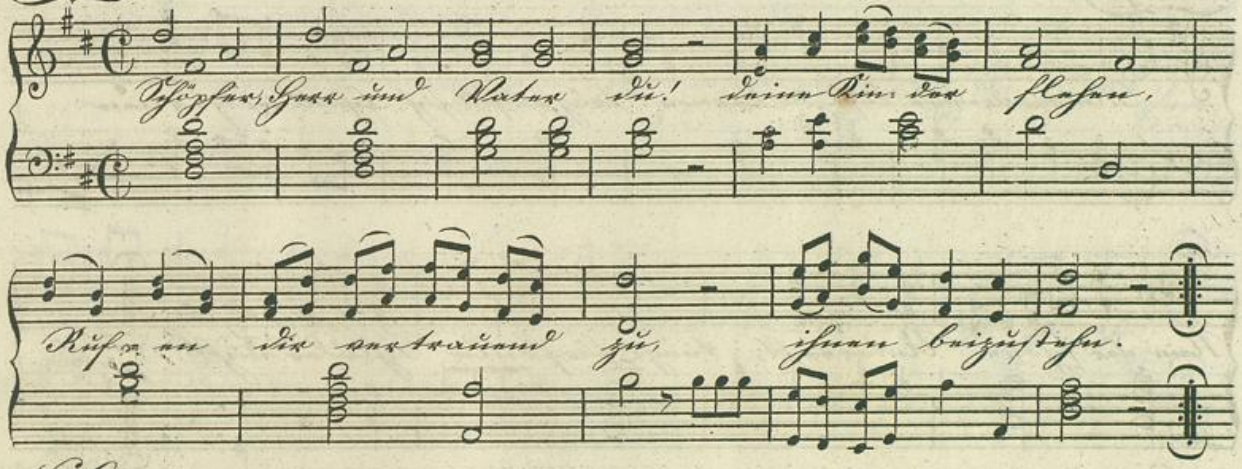
Nro. 4.



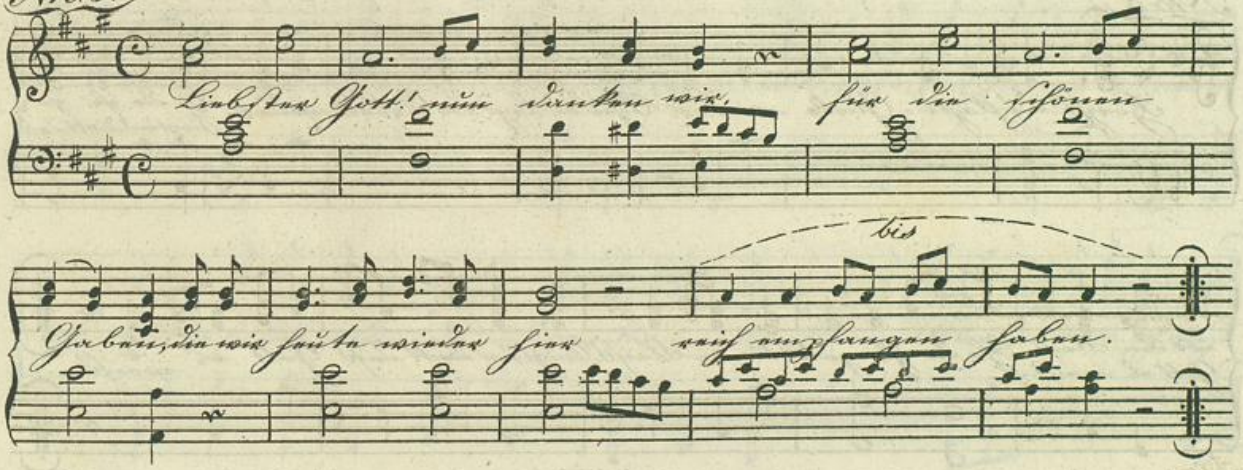


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. 5.

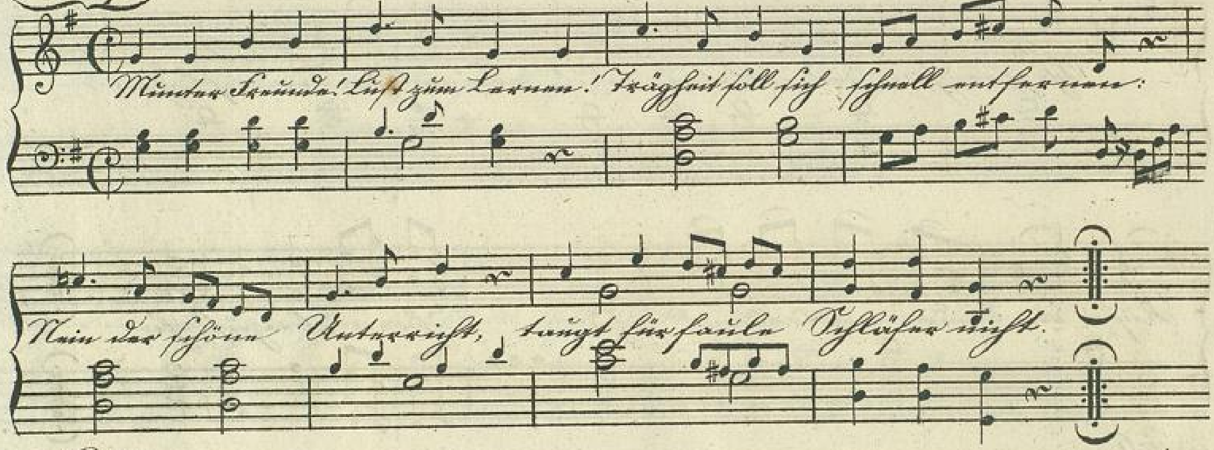


Nro. 6.

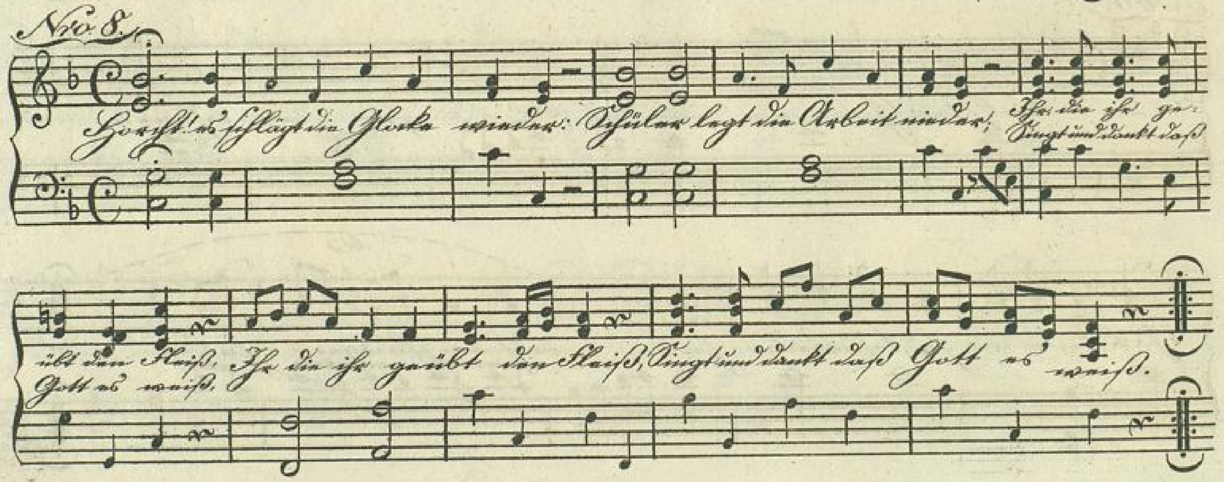


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

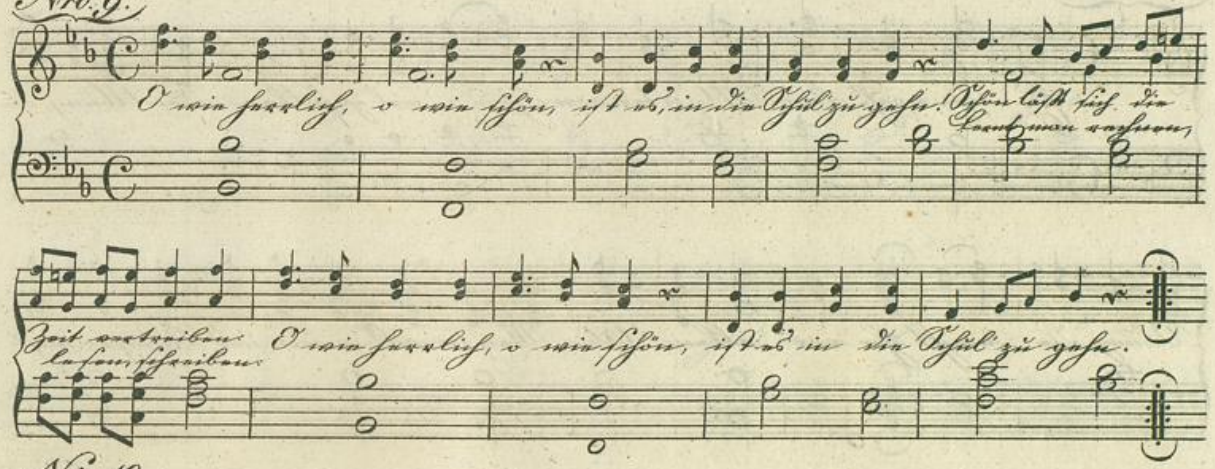
Nro. 7.


Munter Freunde! Lust zum Lernen! Trägheit soll sich schnell entfernen.
Nur der schöne Unterricht, taugt für faule Schläfer nicht.

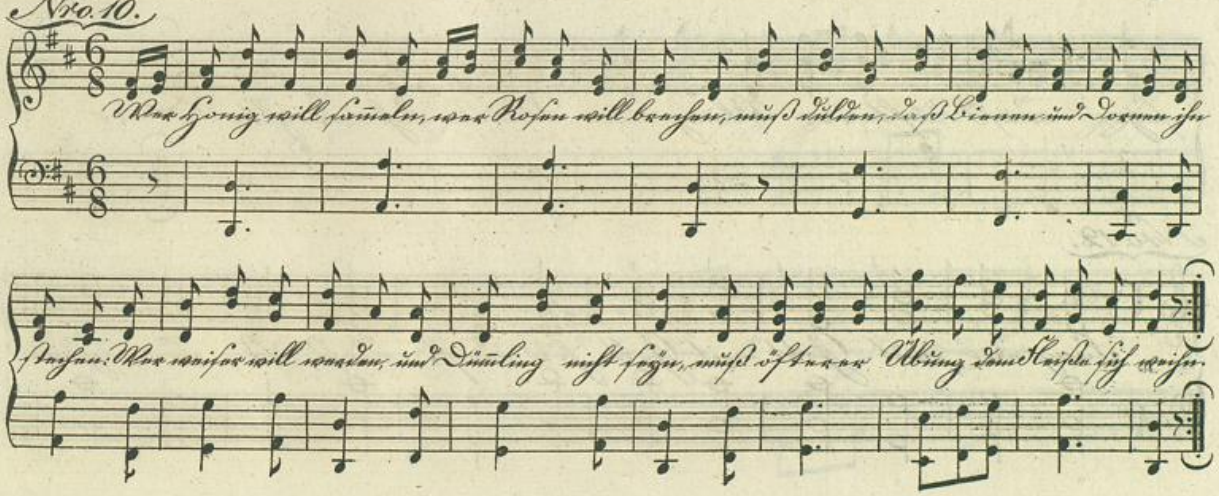
Nro. 8.


Horcht! es schlägt die Glocke wieder: Schüler legt die Arbeit nieder; Ihr die ihr ge-
Singt und dankt daß
übt den Fleiß, Ihr die ihr geübt den Fleiß, Singt und dankt daß Gott es weiß.
Gott es weiß.

Nro. 9.

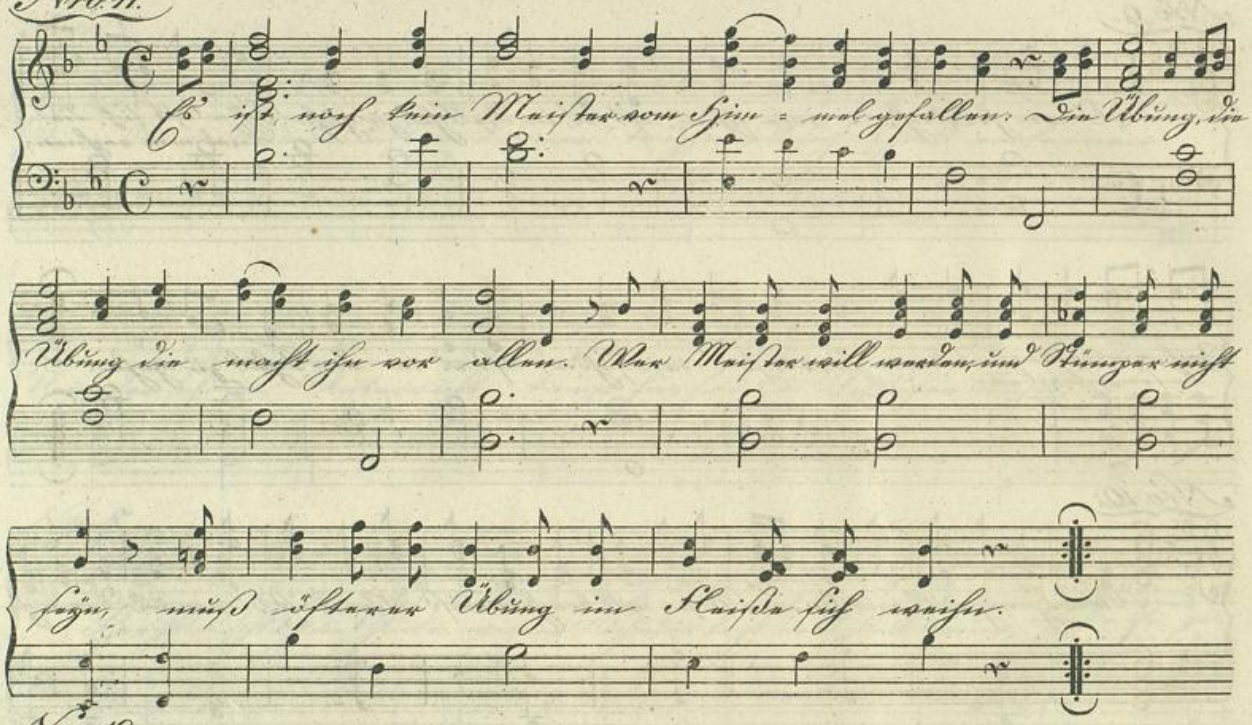


Nro. 10.

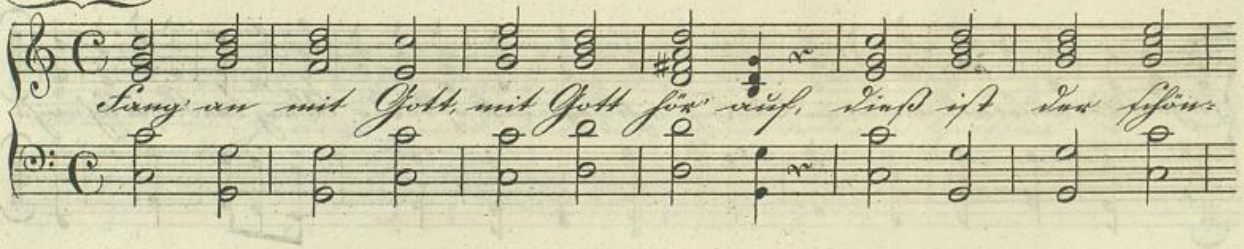


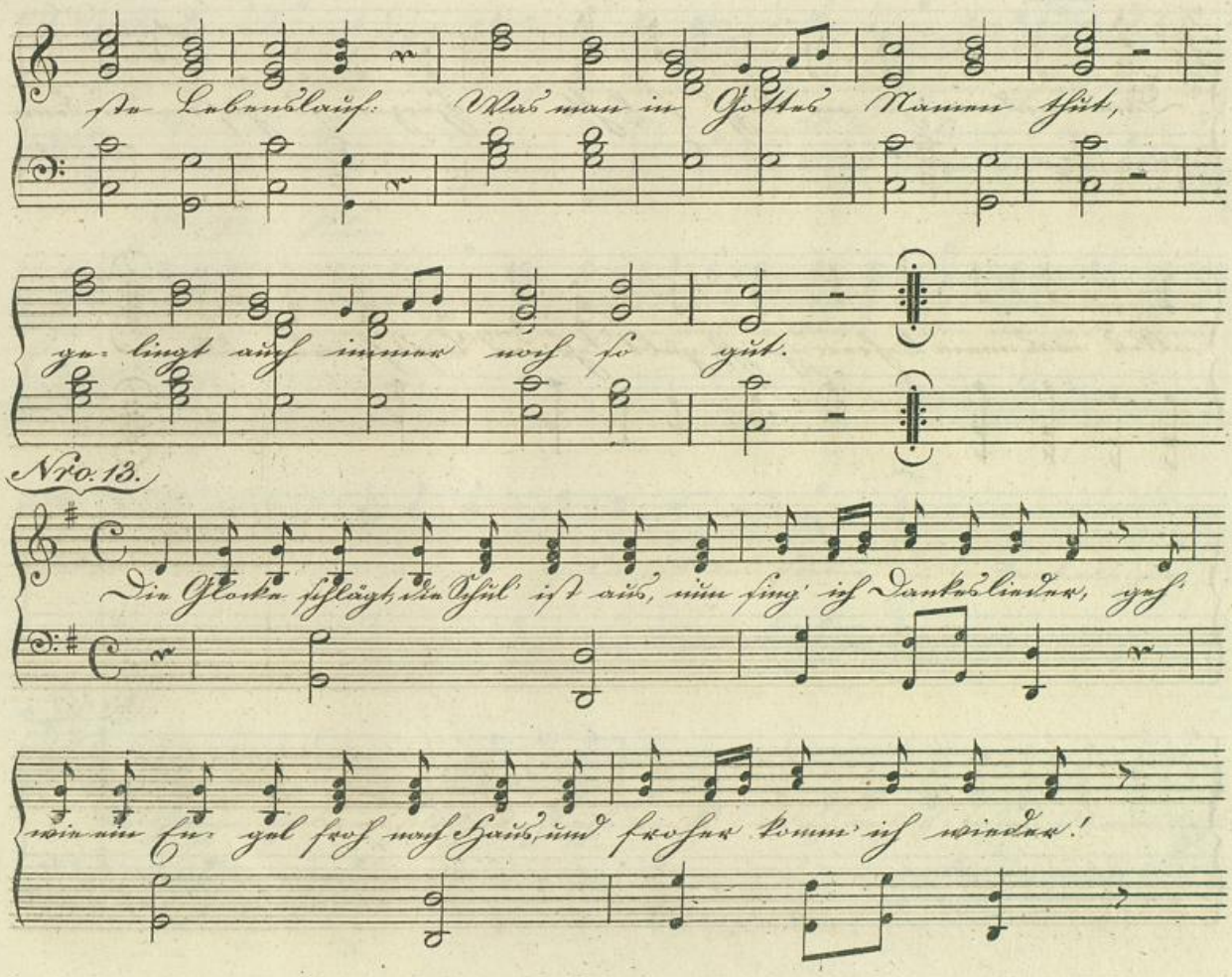
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. 11.


Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen: Die Übung, die
Übung die macht ihn vor allen. Kein Meister will werden, und Künstler nicht
sein, muß öfters nur Übung im Hause sich weisen.

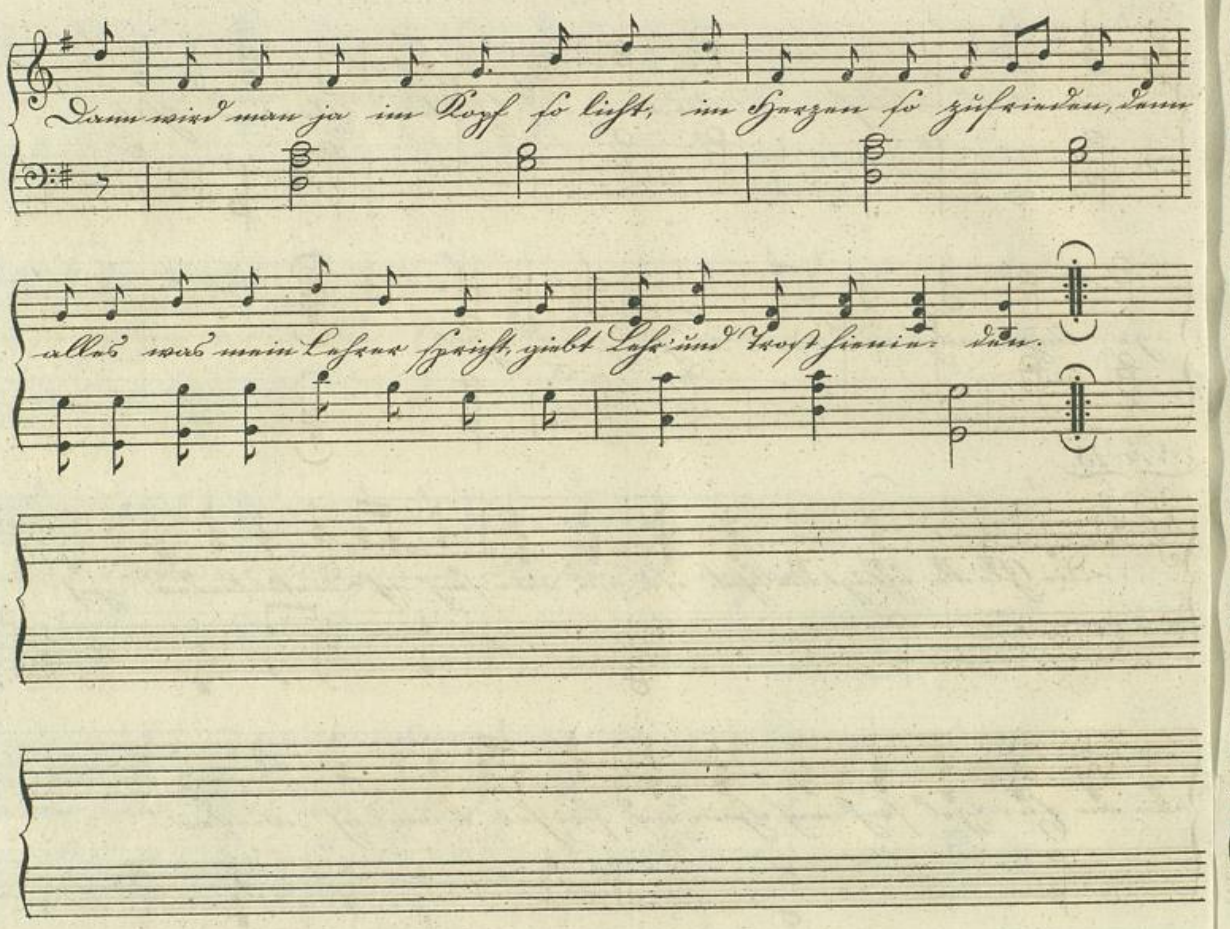
Nro. 12.


Fang an mit Gott, mit Gott hör auf, Kunst ist kein schein.

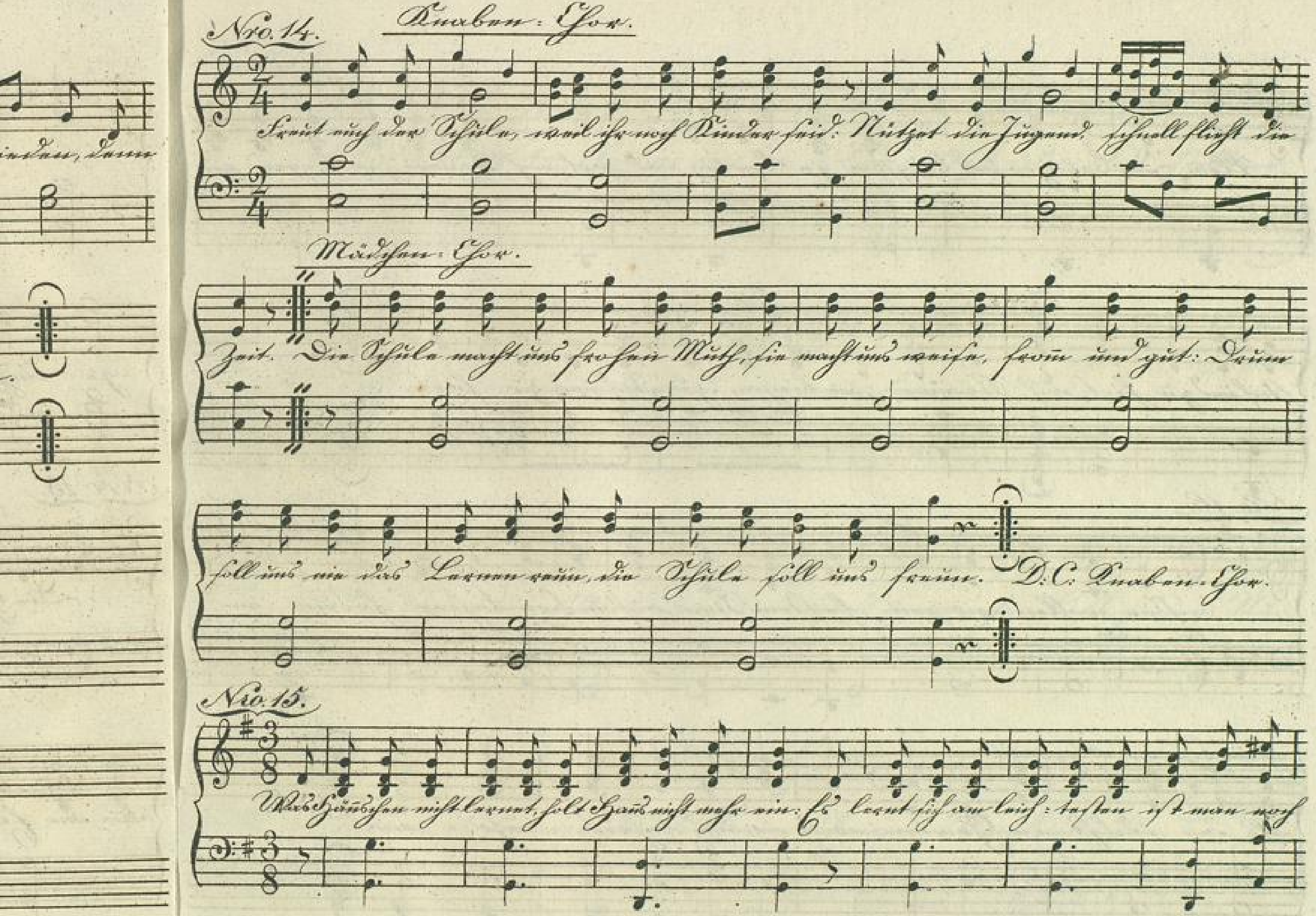


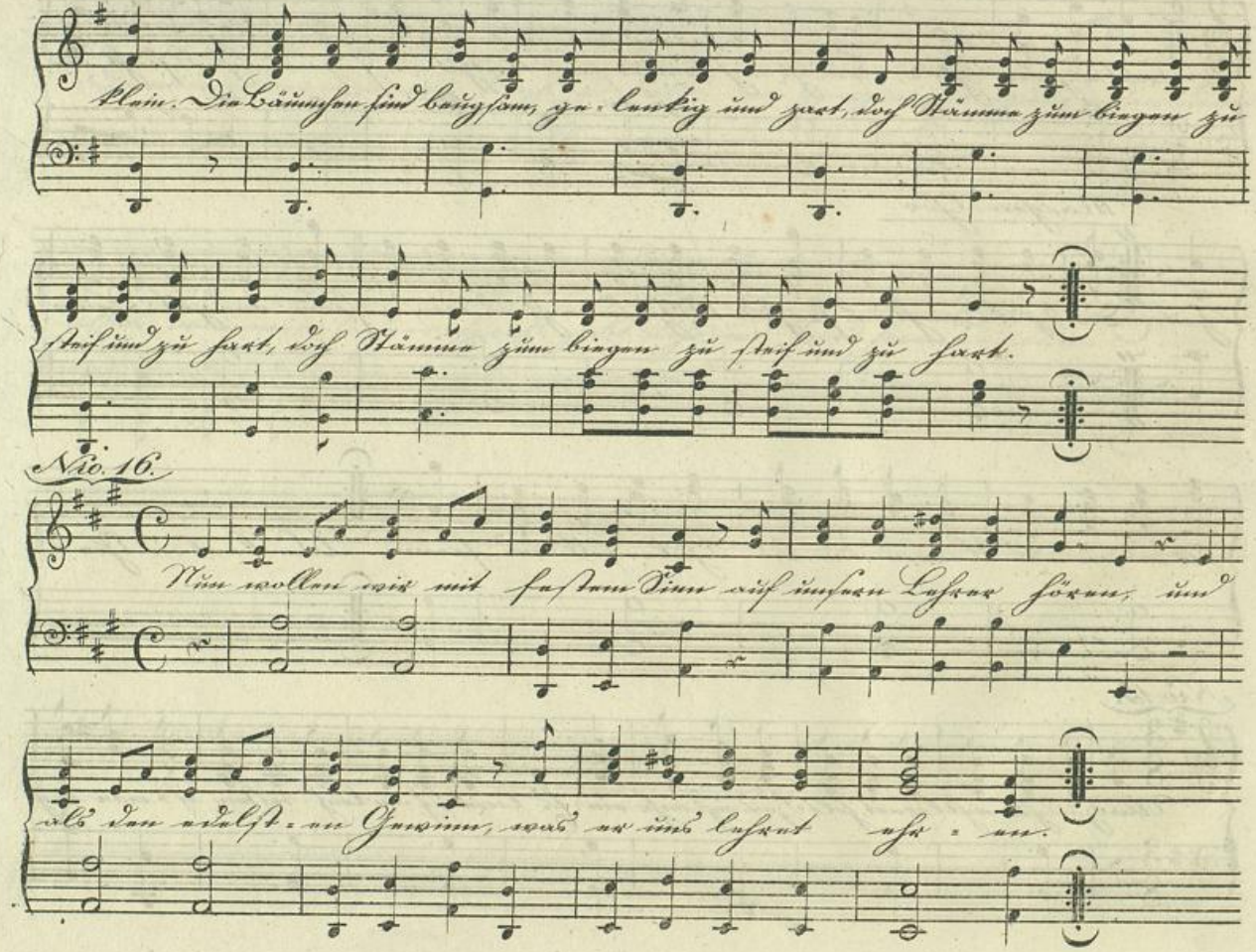
Nro: 13.

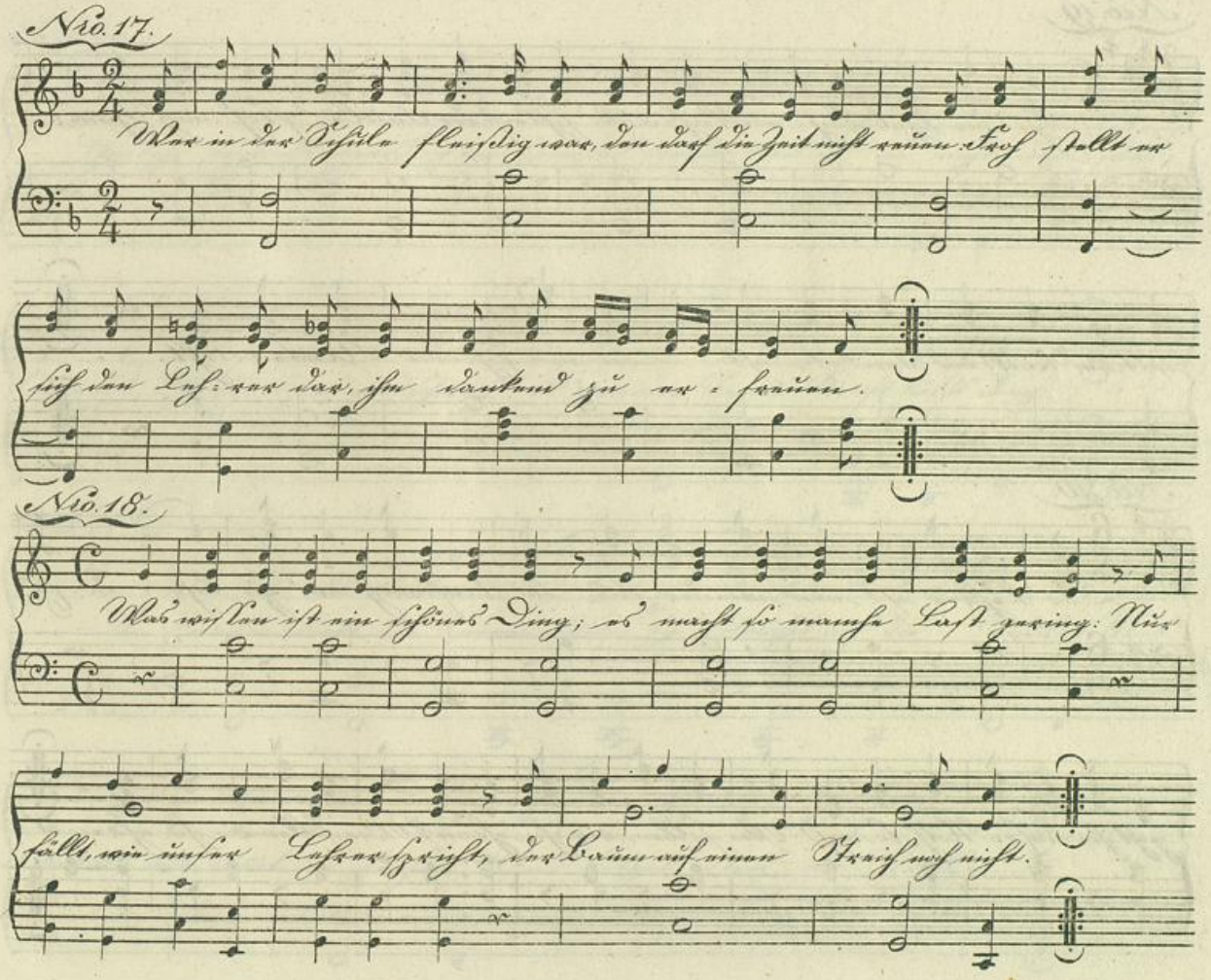
BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

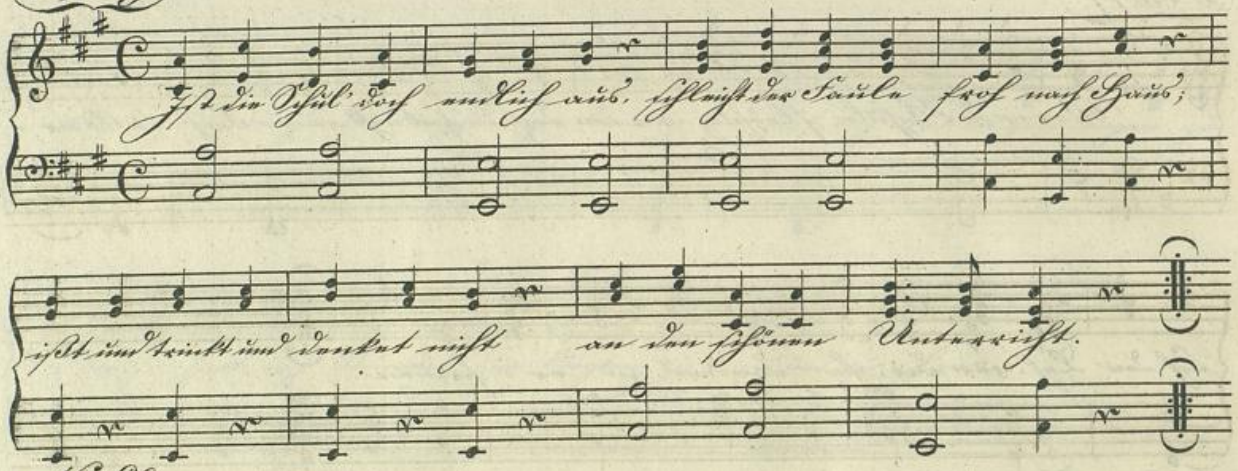

No. 14.
Knaben-Chor.
Freut euch der Schule, weil ihr noch Kinder seid: Nützet die Jugend, schnell flieht die Zeit.
Mädchen-Chor.
Die Schule macht uns frohen Muth, sie macht uns weise, fromm und gut: Darum soll uns nie das Lernen reun, die Schule soll uns freun.
D.C. Knaben-Chor.
No. 15.


Klein. Die Bäumsen sind baißsam, zu lustig und zart, doß Kömma zum bingan zu
Nro. 16.
Nun wollen wir mit fusam Sinn auf unsern Lusar sörun, und

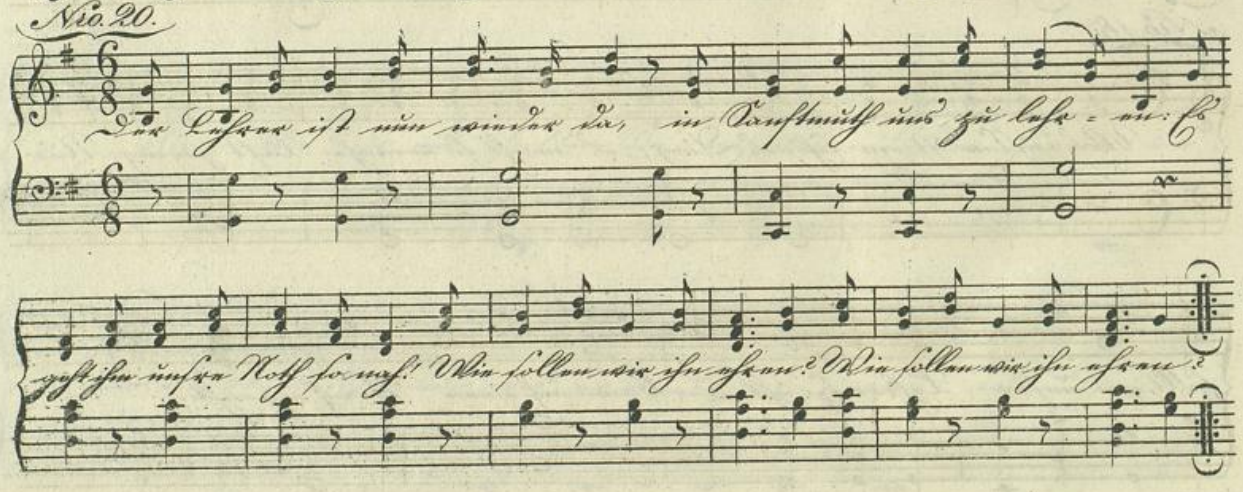


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

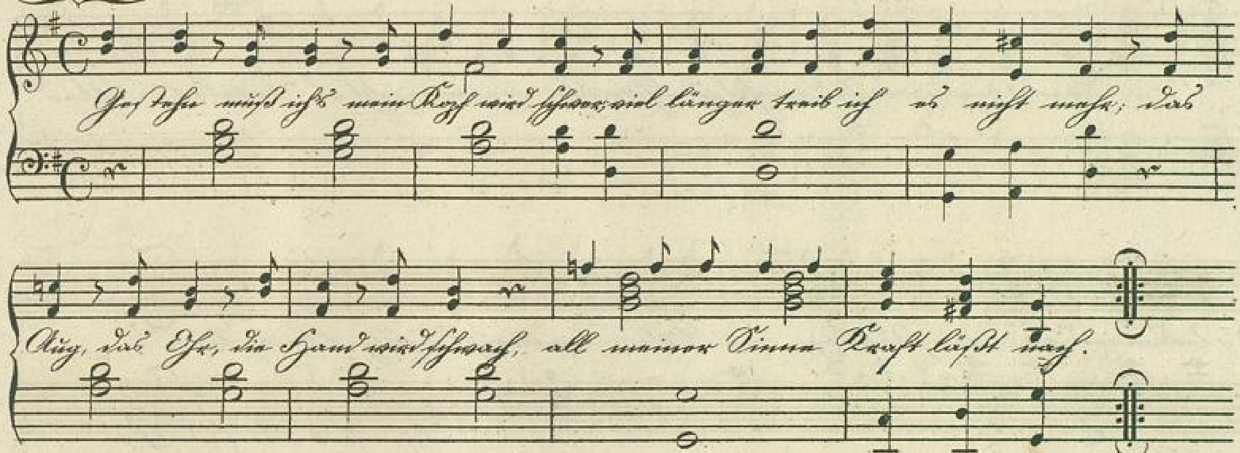
Nro. 19.


Ist die Schul' dort noch auf, ist noch der Lehrer froh und munter;
ist und trinkt und tanzt mit an den schönen Mädchen.

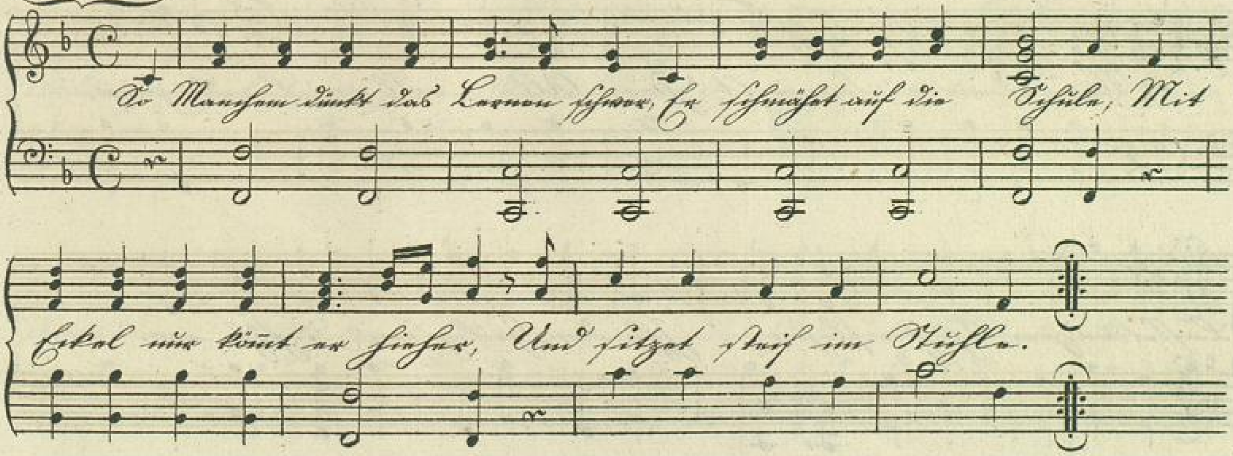
Nro. 20.


Der Lehrer ist nun wieder da, im Hause muß nun alles stehen
geht's um unsre Köpf so nah! Wie sollen wir ihn ansehn? Wie sollen wir ihn ansehn?

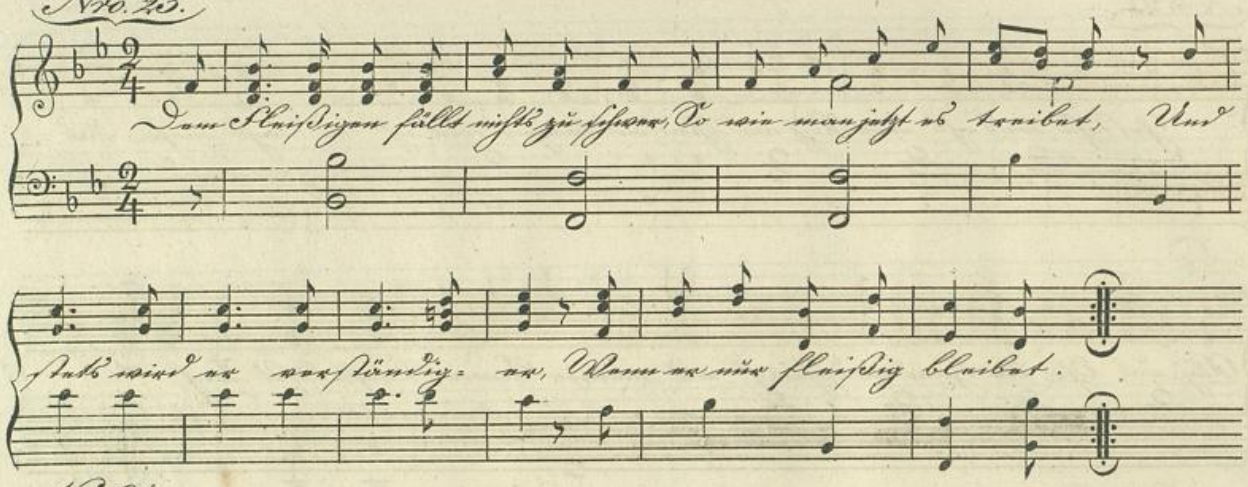
Nro. 21.


Zu lehre müd ich's? mein Kopf wird schwer, viel länger treib ich es nicht mehr; das
Aug, das Ohr, die Hand wird schwach, all meiner Sinne Kraft läßt nach.

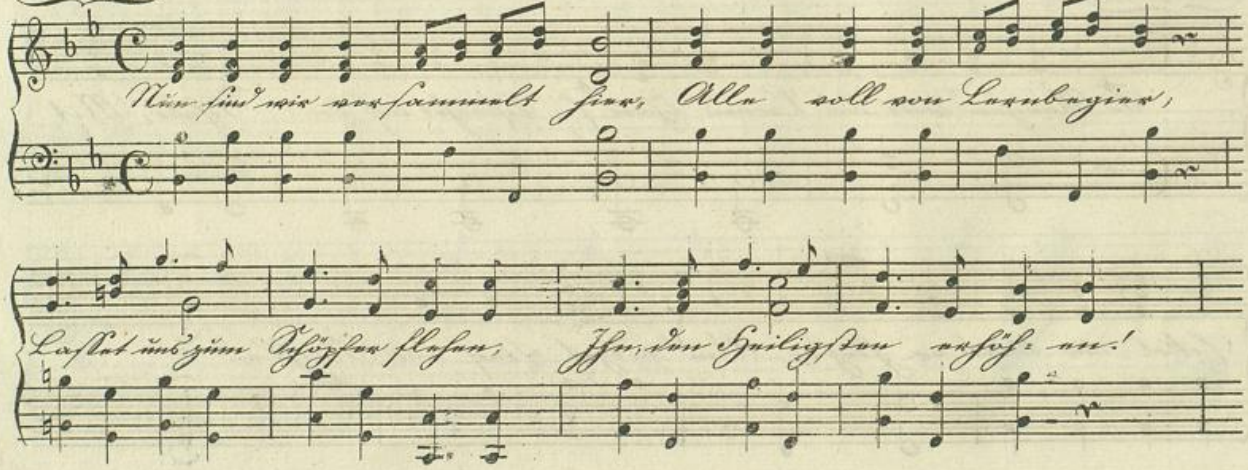
Nro. 22.


So Manchem dünkt das Lernen schwer, Er schmähet auf die Schule; Mit
Eckel nur tönt er hieher, Und sitzet steif im Stuhle.

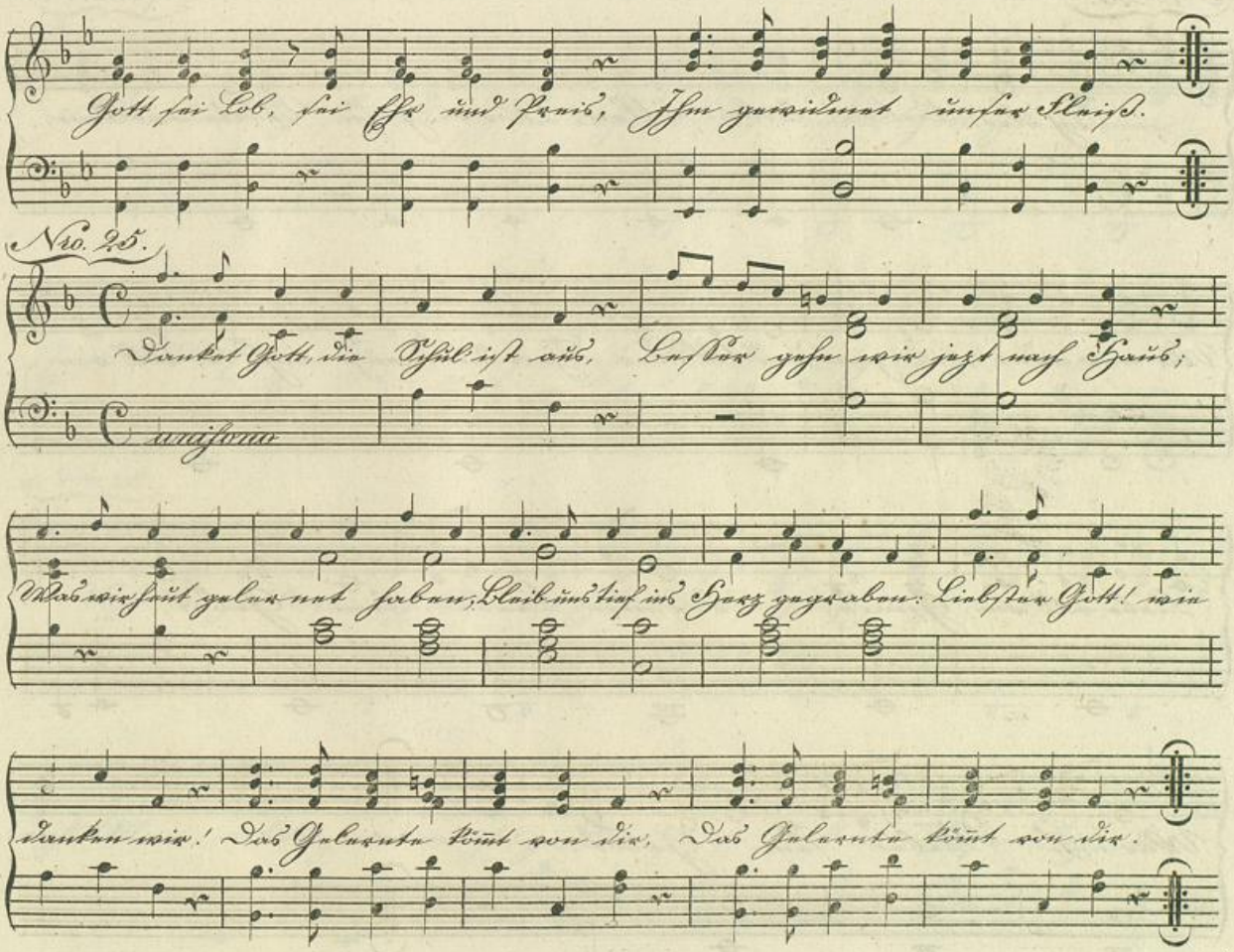
Nro. 23.



Nro. 24.

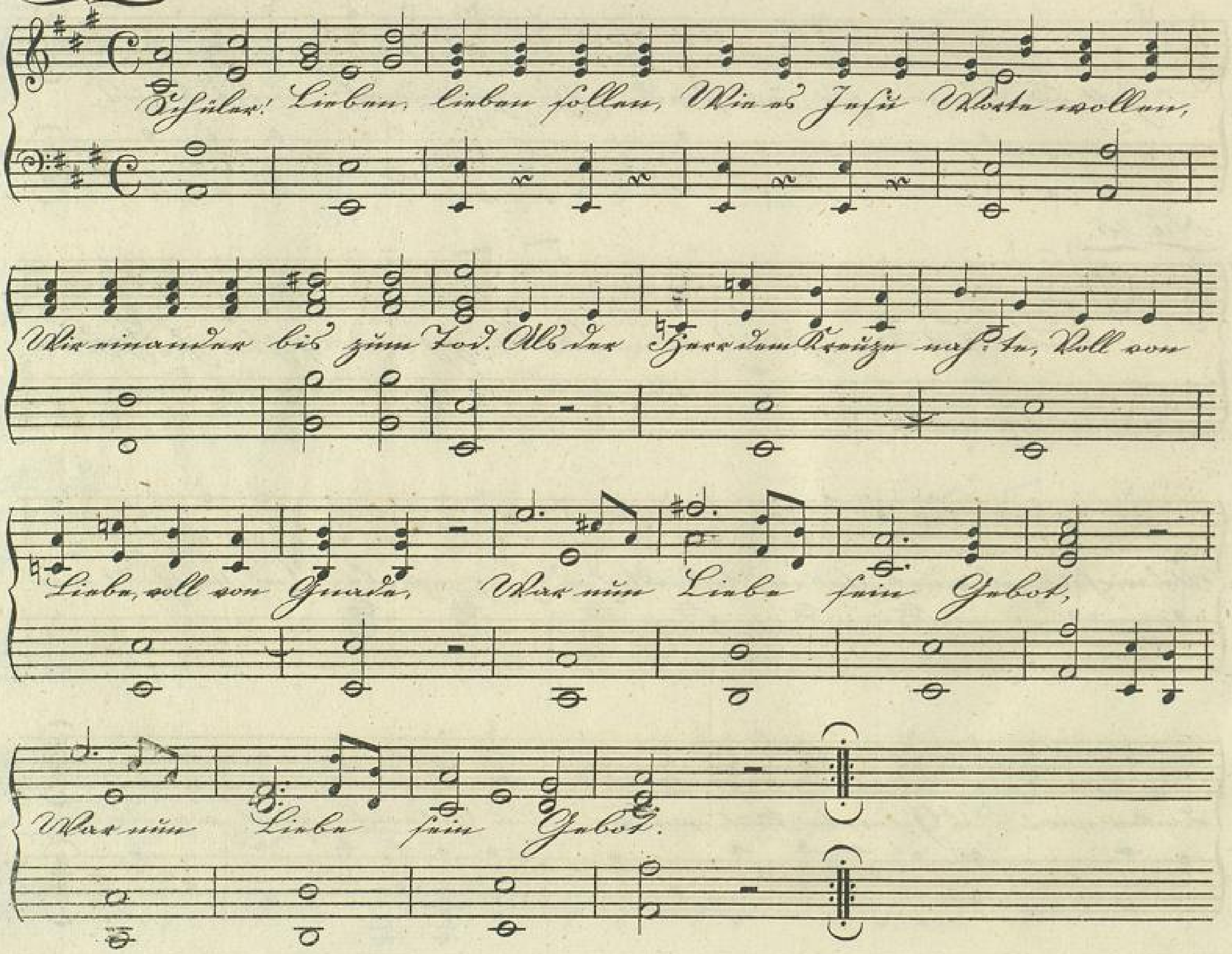


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



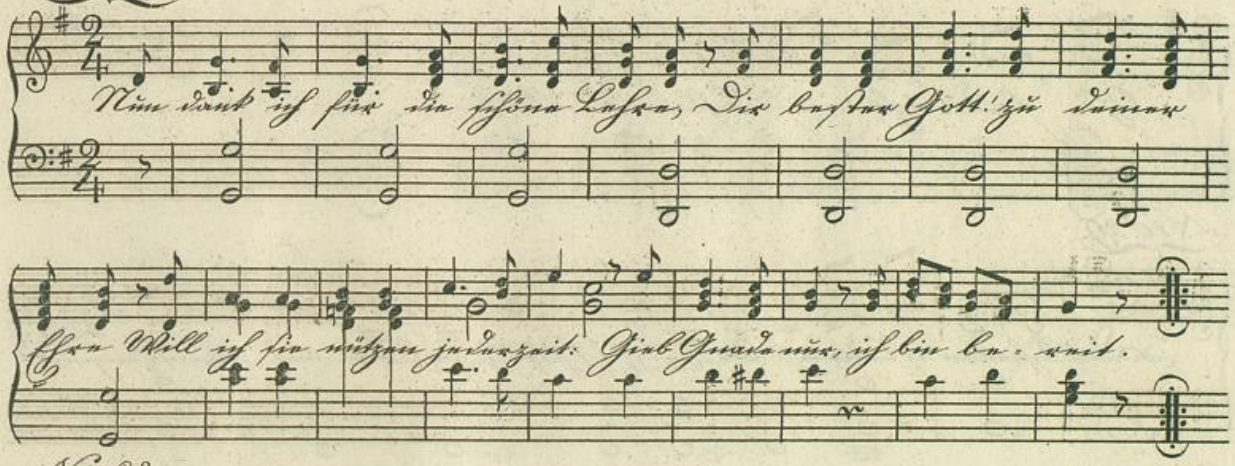
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

No. 26.

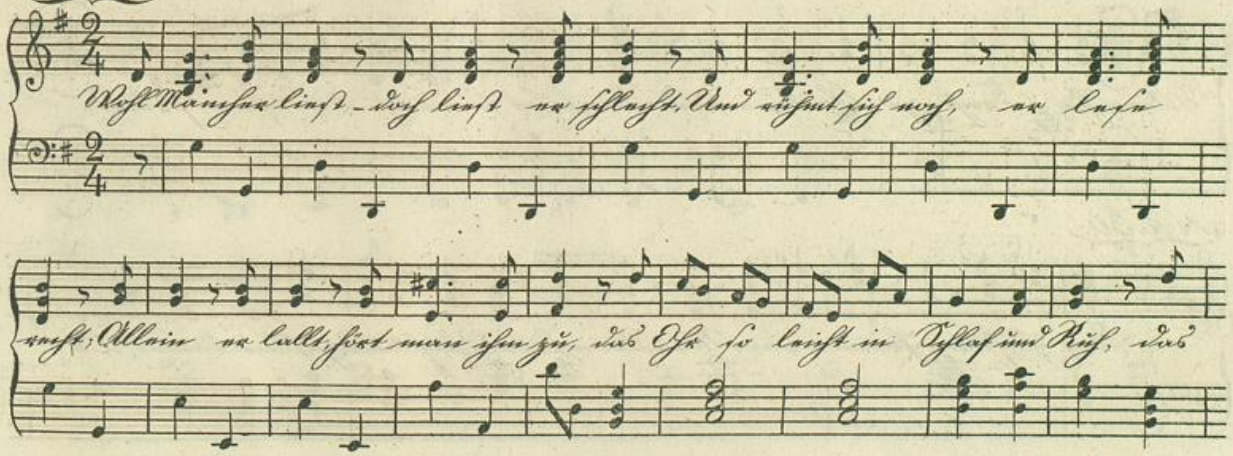


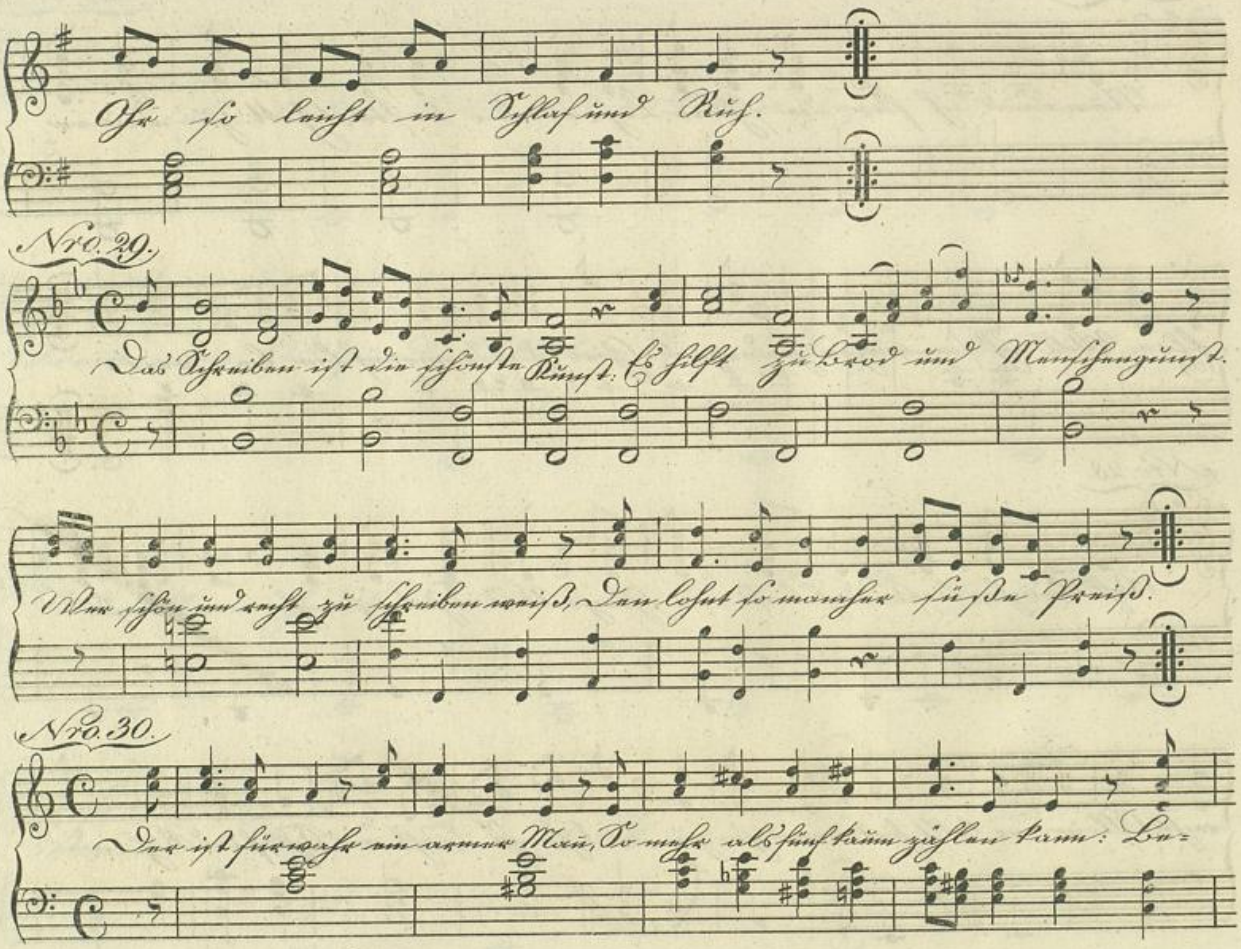
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Nro. 27.

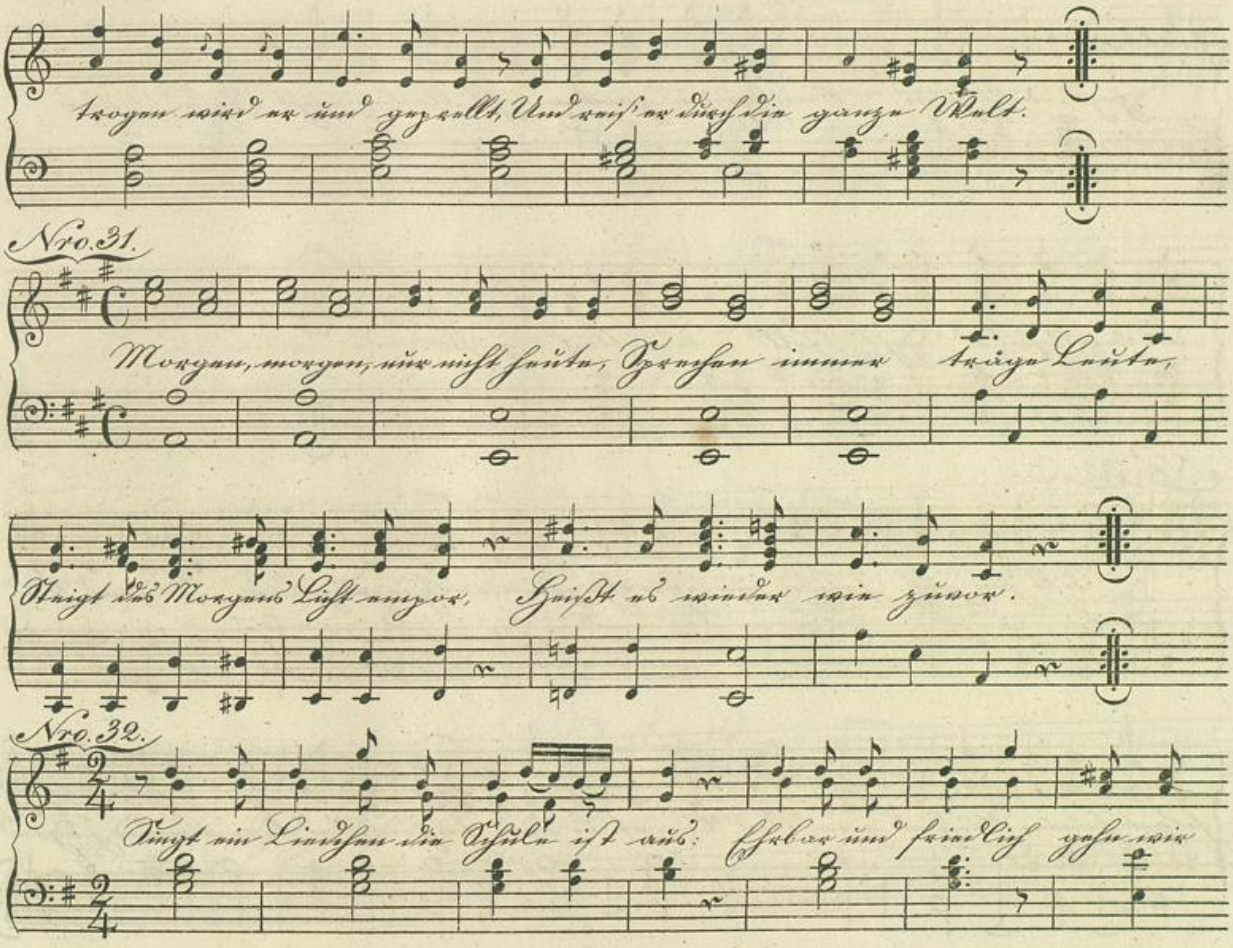

Nun dank ist für die schöna Lusta, Die bescha Gott zur Sinna
Ehra Will ist sin nützan jeduzzait: Gieb Gnada nüz, ist bin bo. reit.

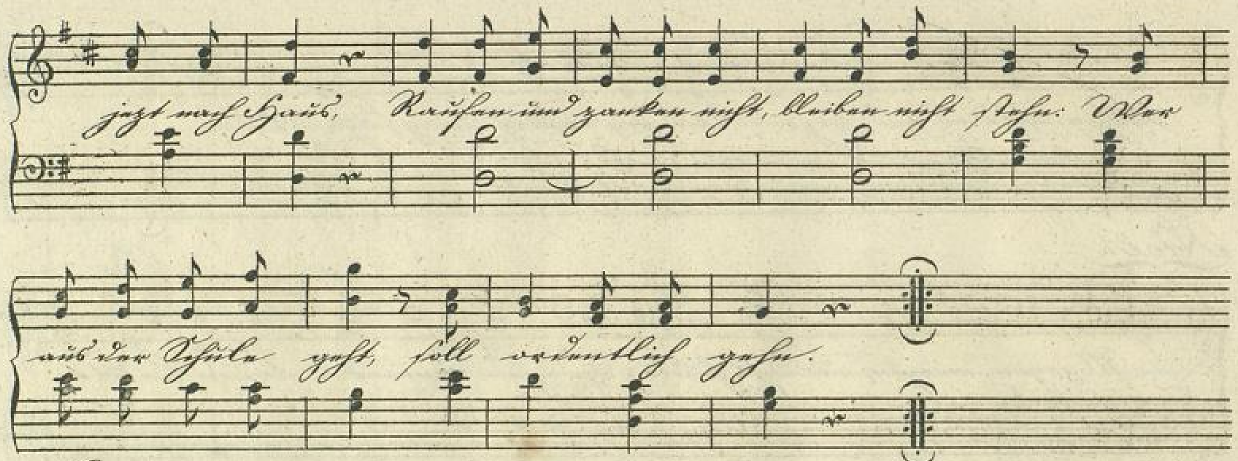
Nro. 28.


Wost Mänscha lieb, dasch liebt na schlecht. Und säumt sich nosch, na lusta
recht; Allein na ballt sagt man schu zü, das Oba so laicht in Schlaf und Rüh, das

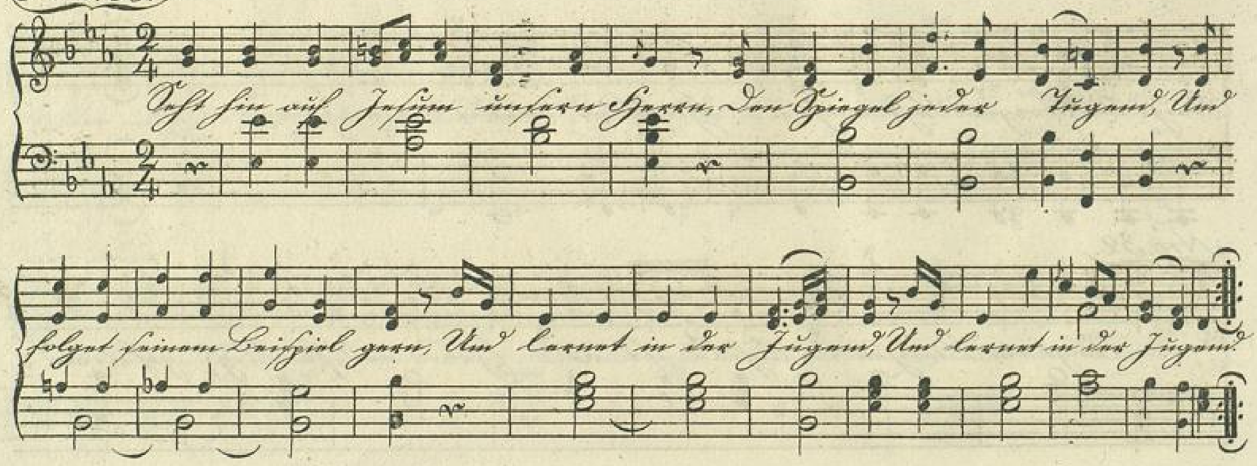


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

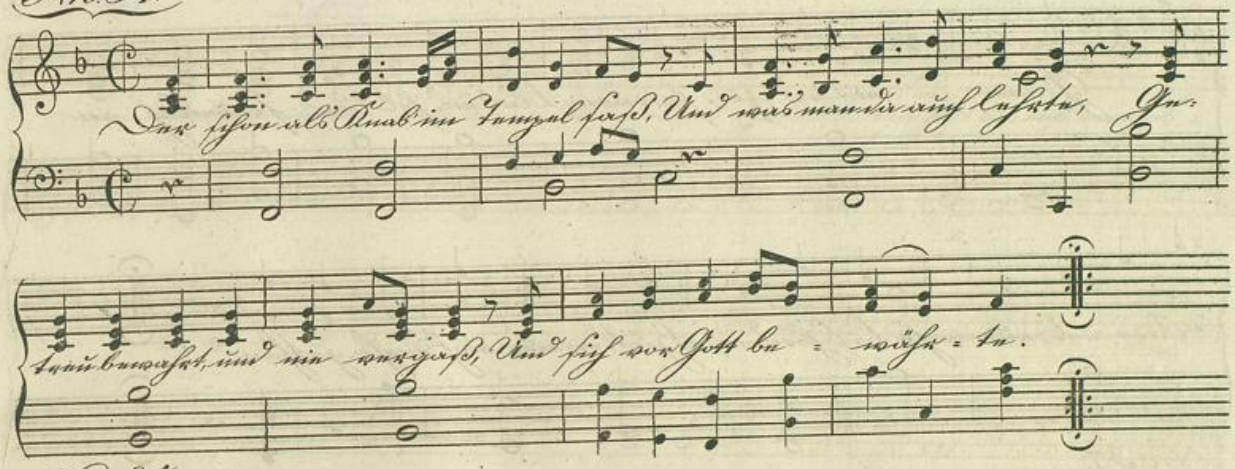

Nro. 31.
Nro. 32.


jetzt nach Haus, Raufen und zanken nicht, bleiben nicht stehn. Wer
aus der Schule geht, soll ordentlich gehn.

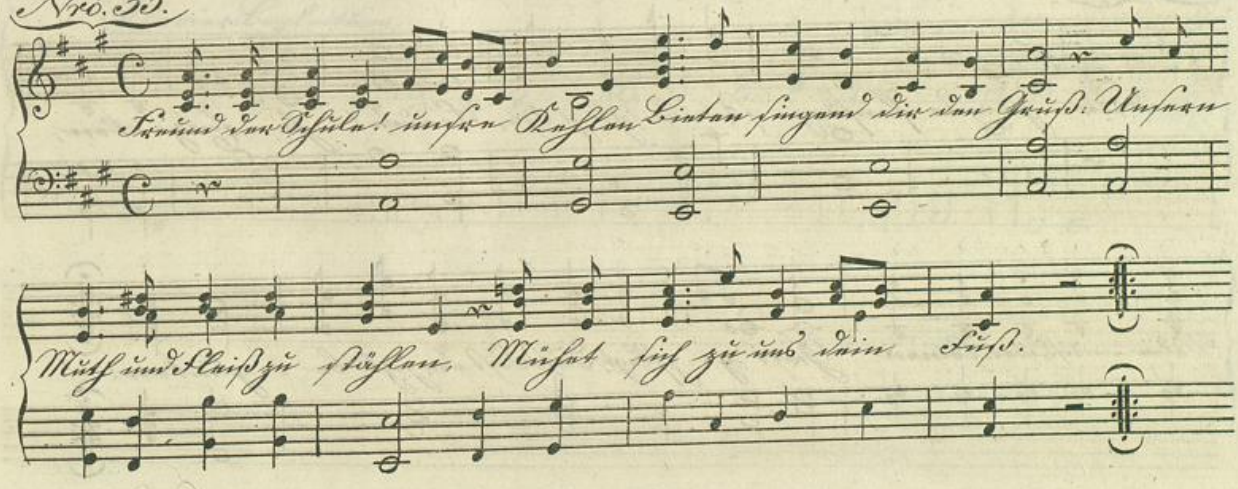
Nro. 33.


Seht hin auf Jesum unsern Herrn, Den Spiegel jeder Jugend, Und
folgt seinem Beispiel gern, Und lernt in der Jugend, Und lernt in der Jugend.

Nro. 34.

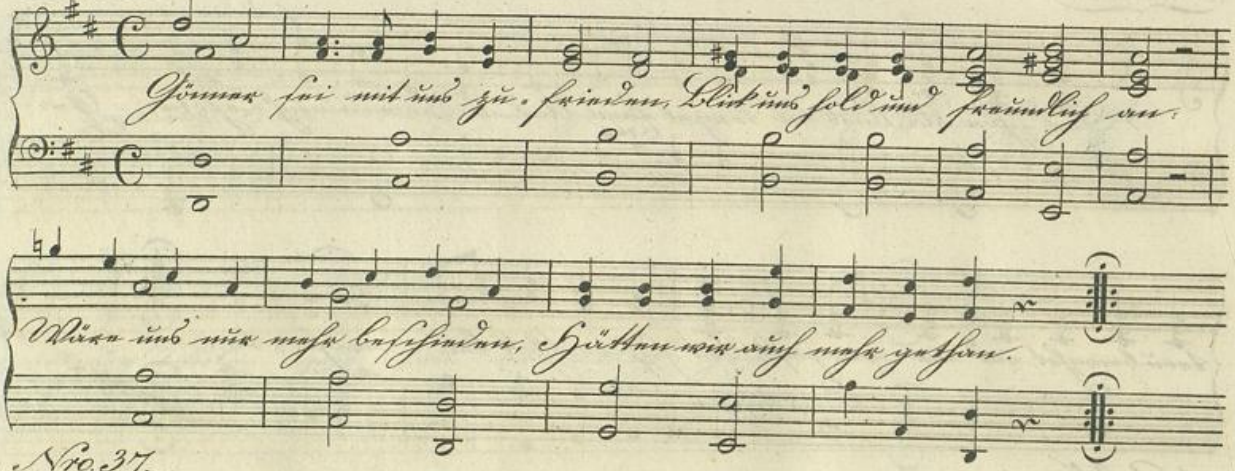


Nro. 35.

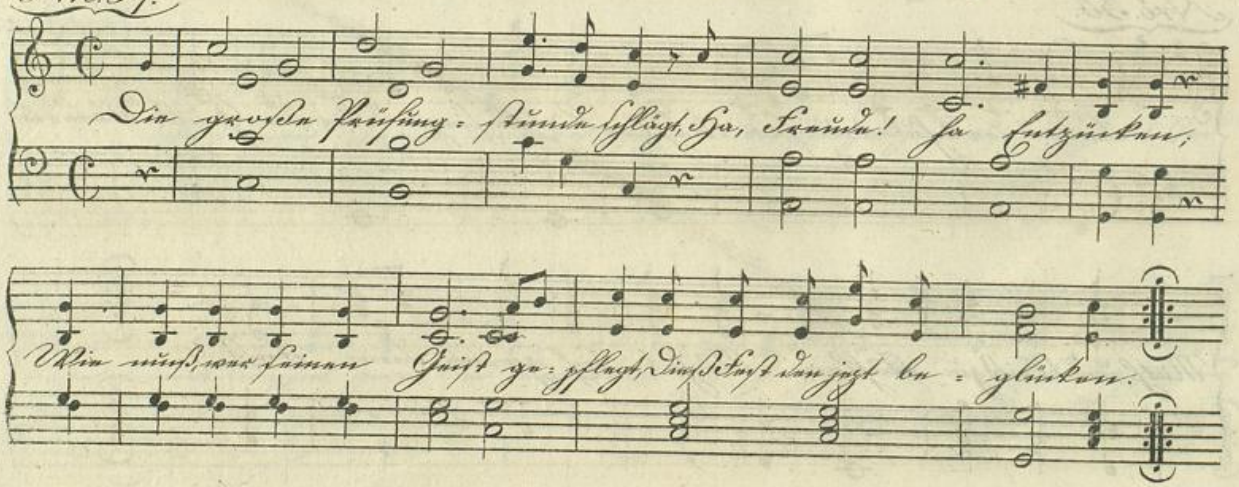


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. 36.

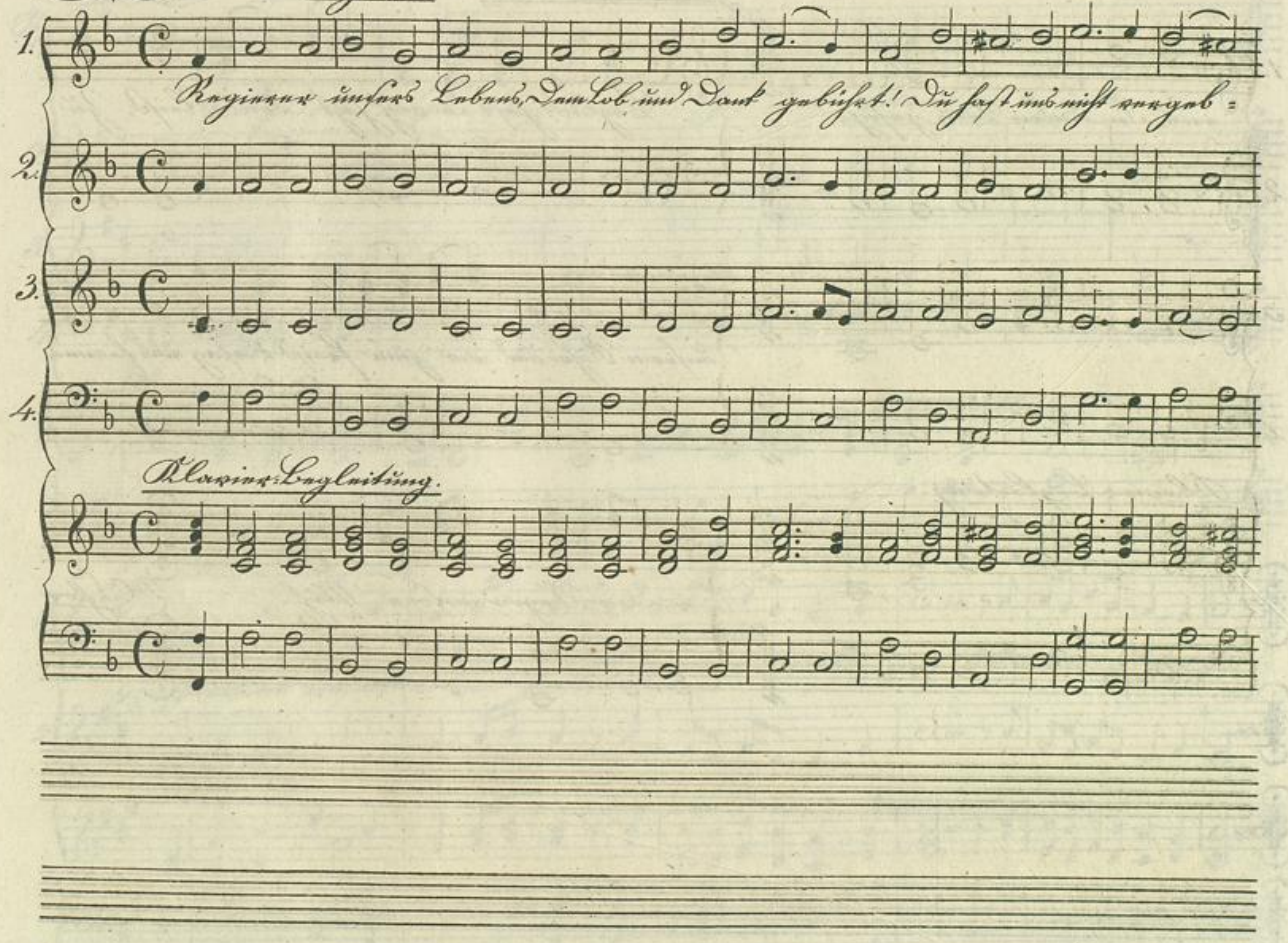

Gönnet sei mit uns zu feiern, Glück und Heil und Fröhlichkeit.
Alles uns nur muss gelingen, Hütten wie auch Aecker gedeihen.

Nro. 37.

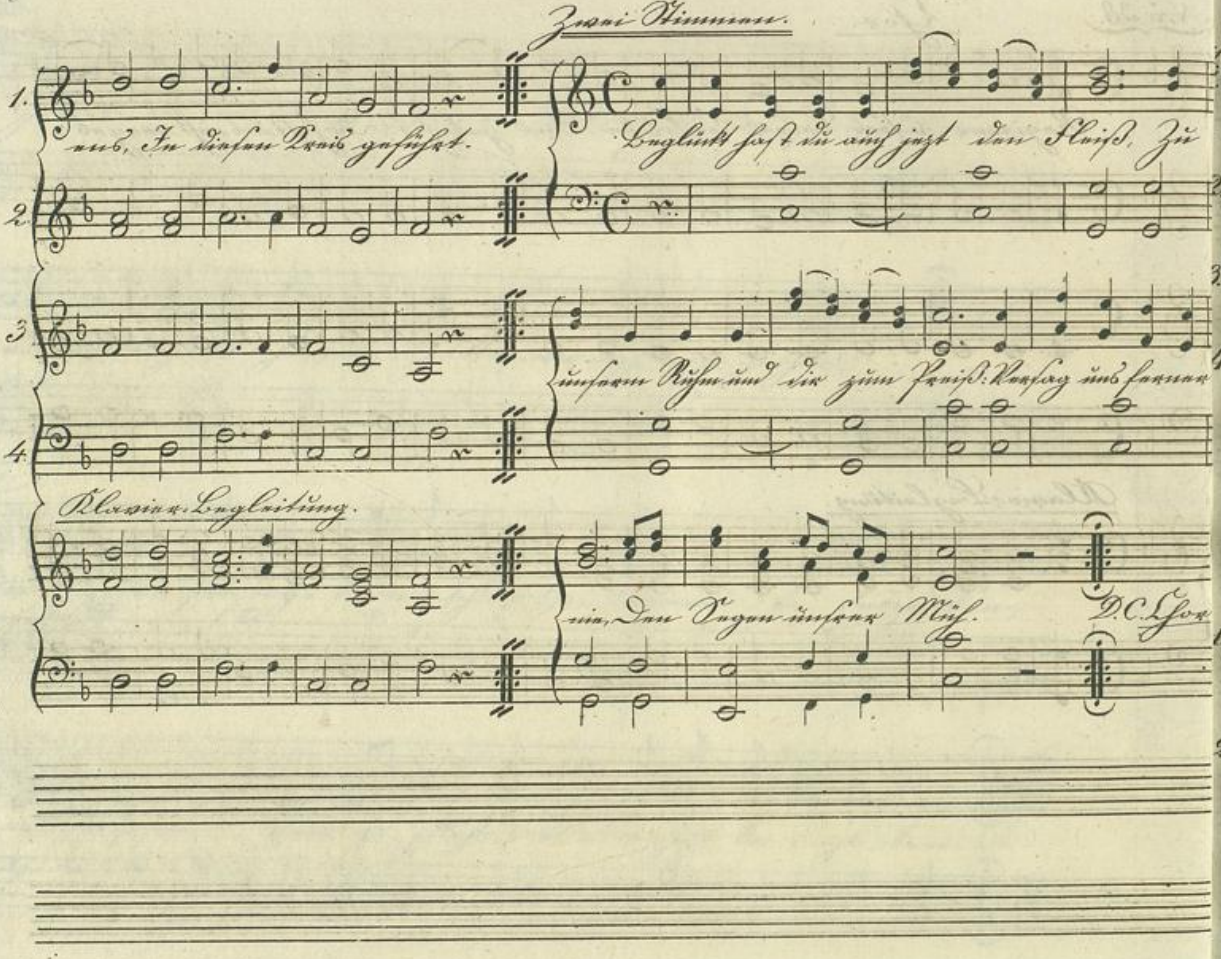

Den großen Prüfung: Stunde schlägt, Ja, Stunde! so Entzücken,
Allen nützt, uns Frieden Geist zu: pflegt, Dies Fest den jetzt be: glücken.

Nro. 38.

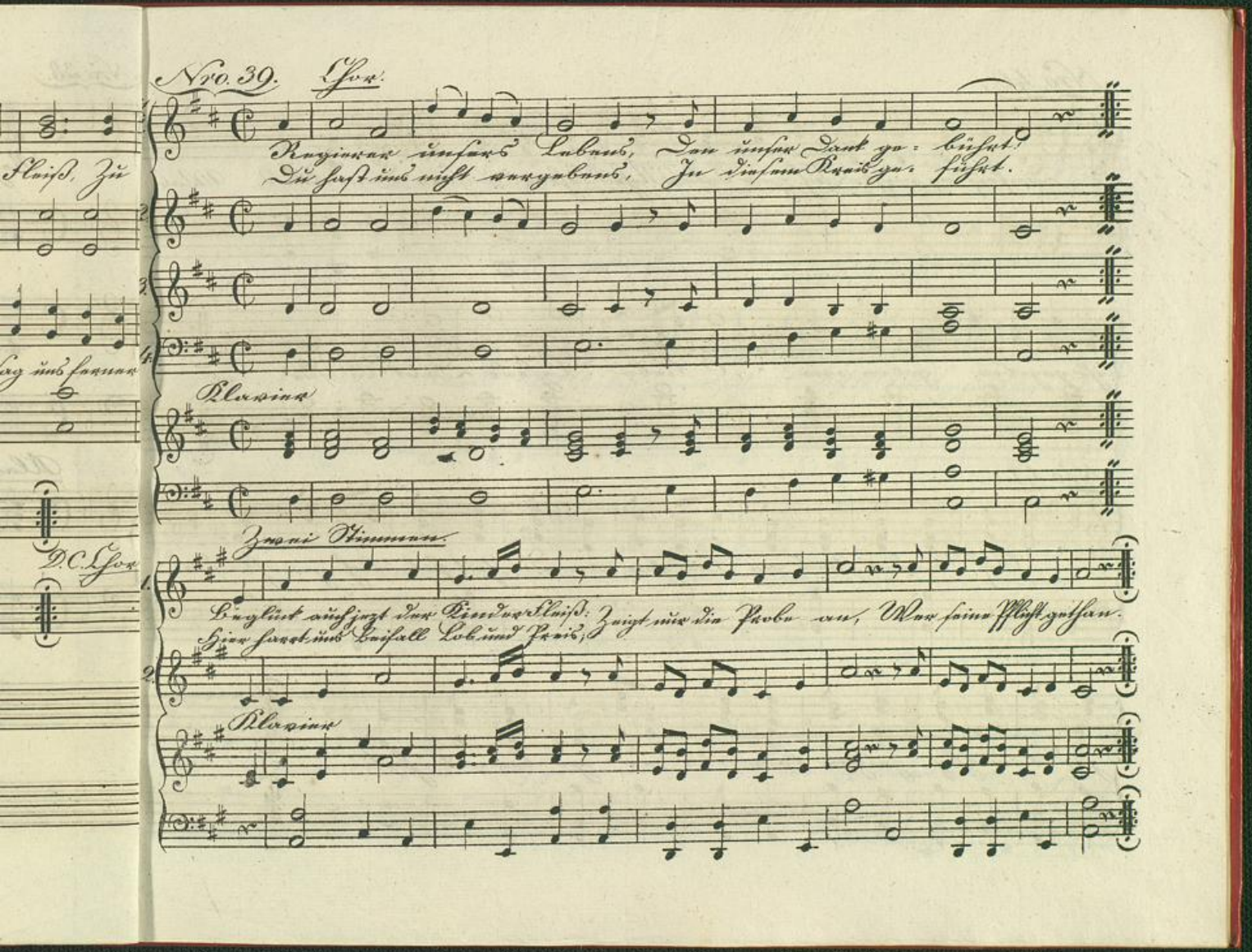
Chor.



BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

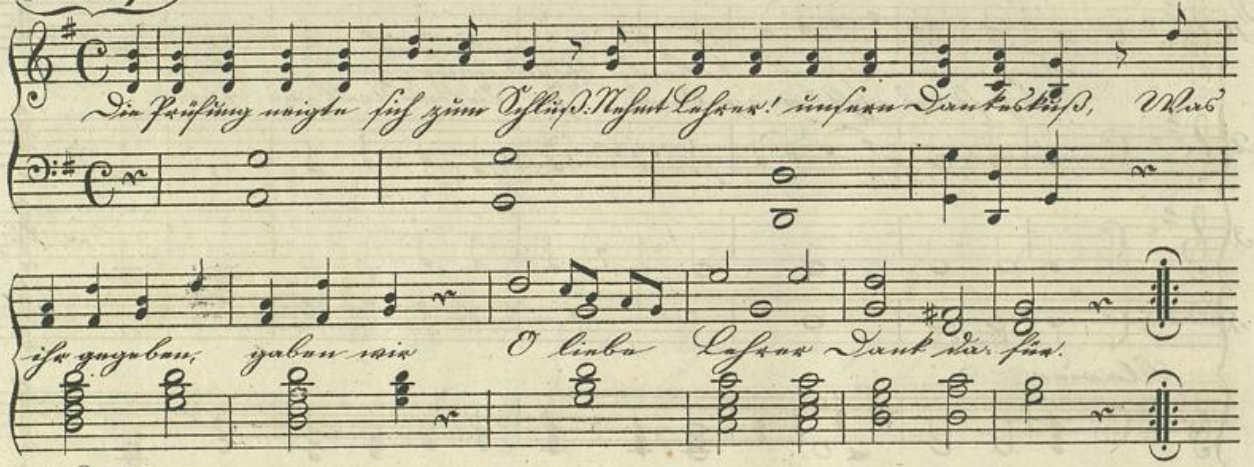


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

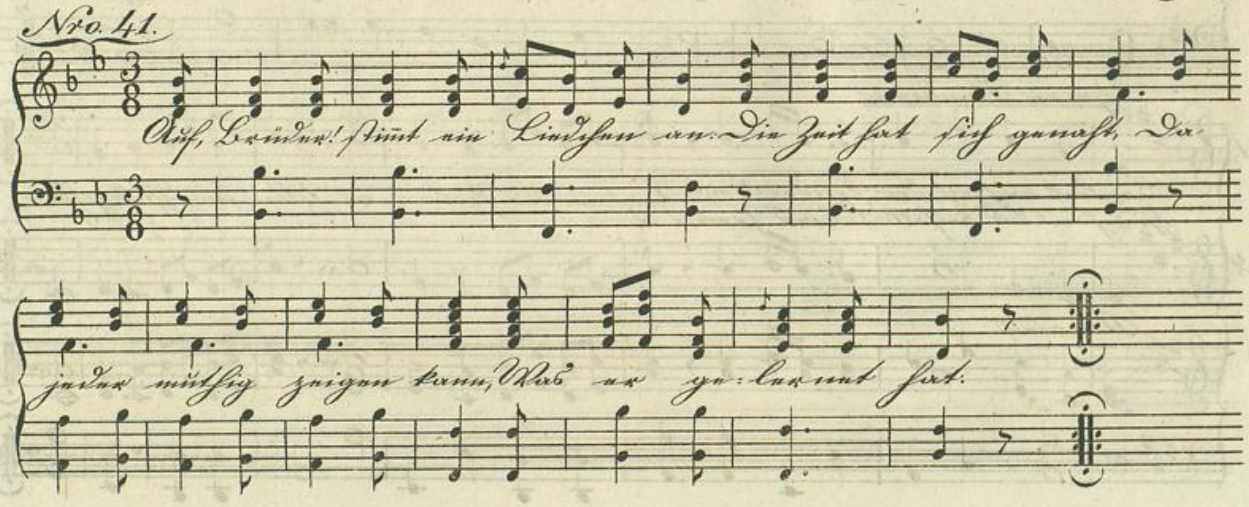


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. 40.

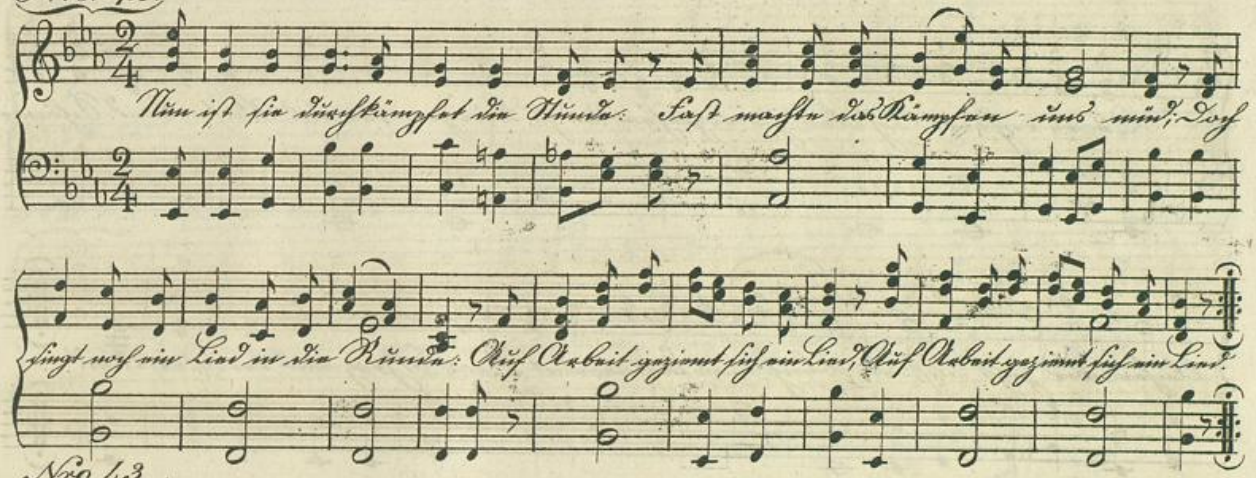


Nro. 41.

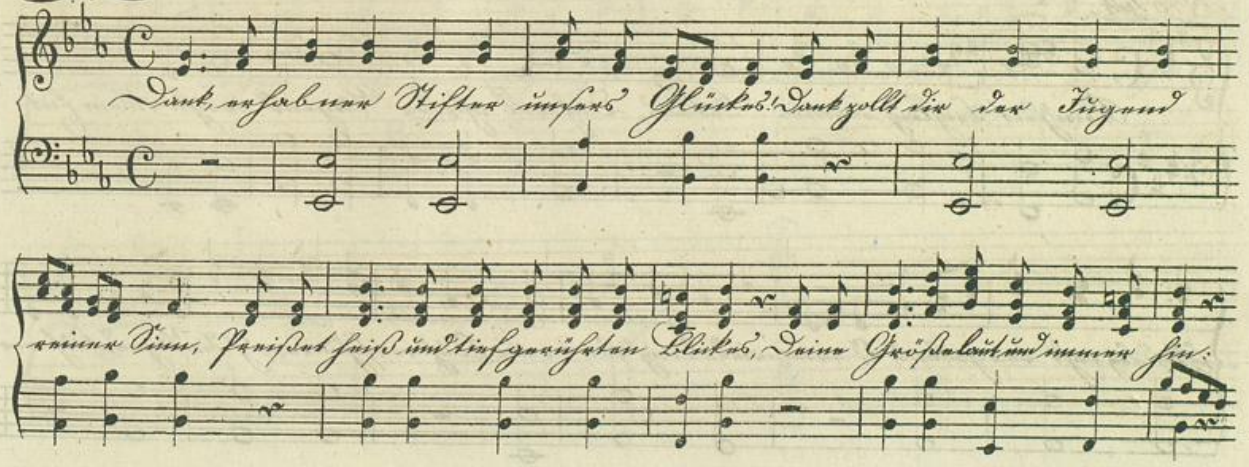


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

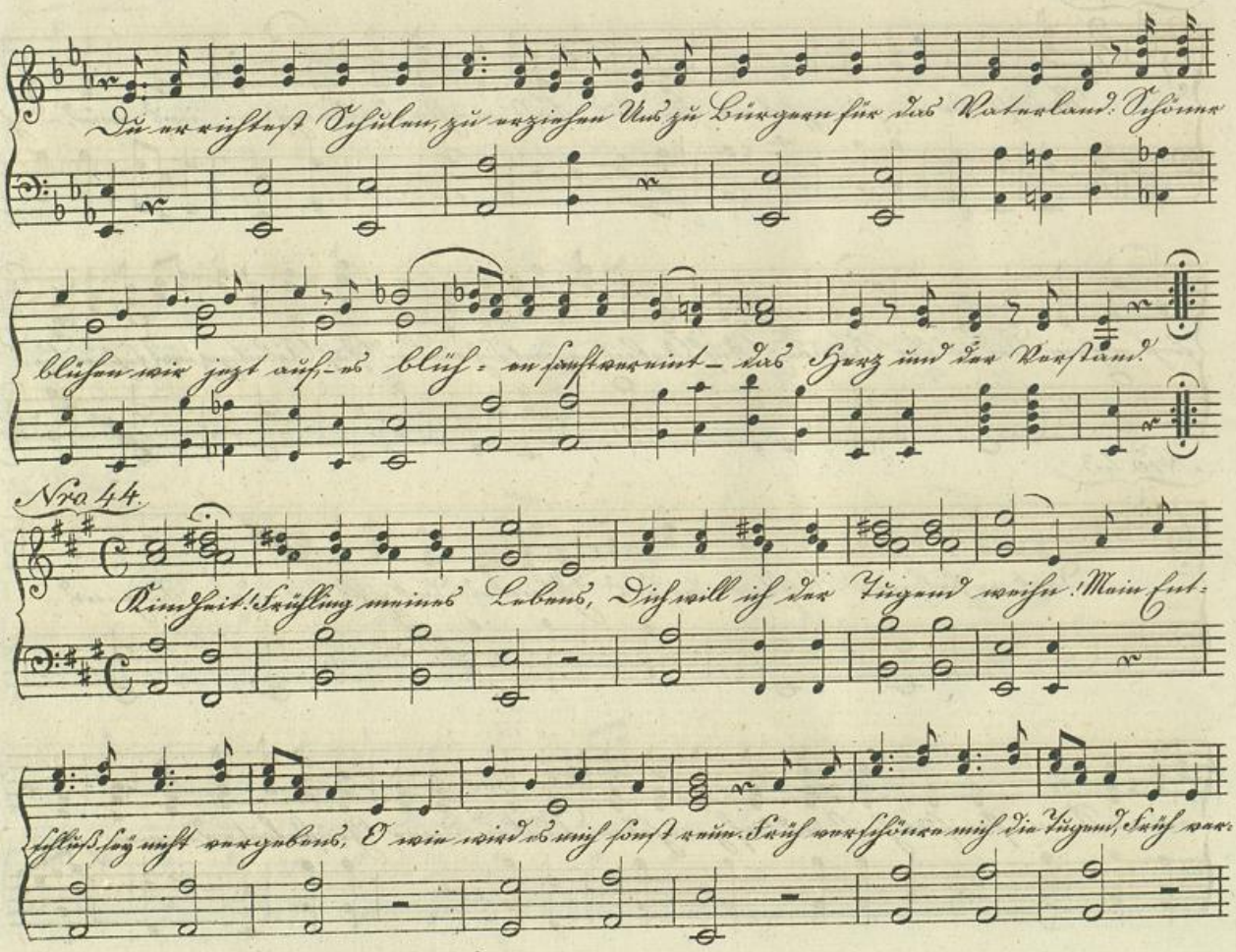
Nro. 42.



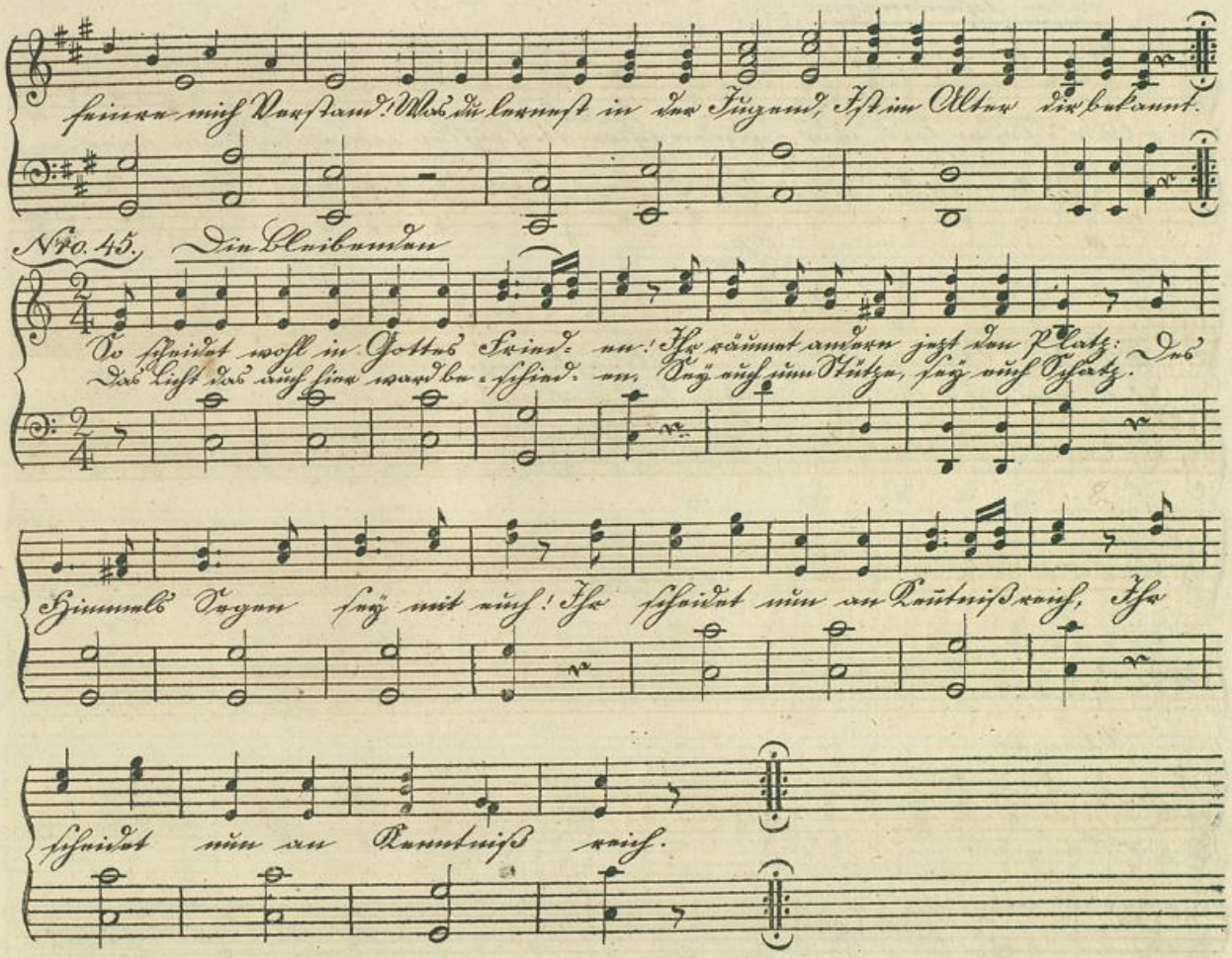
Nro. 43.

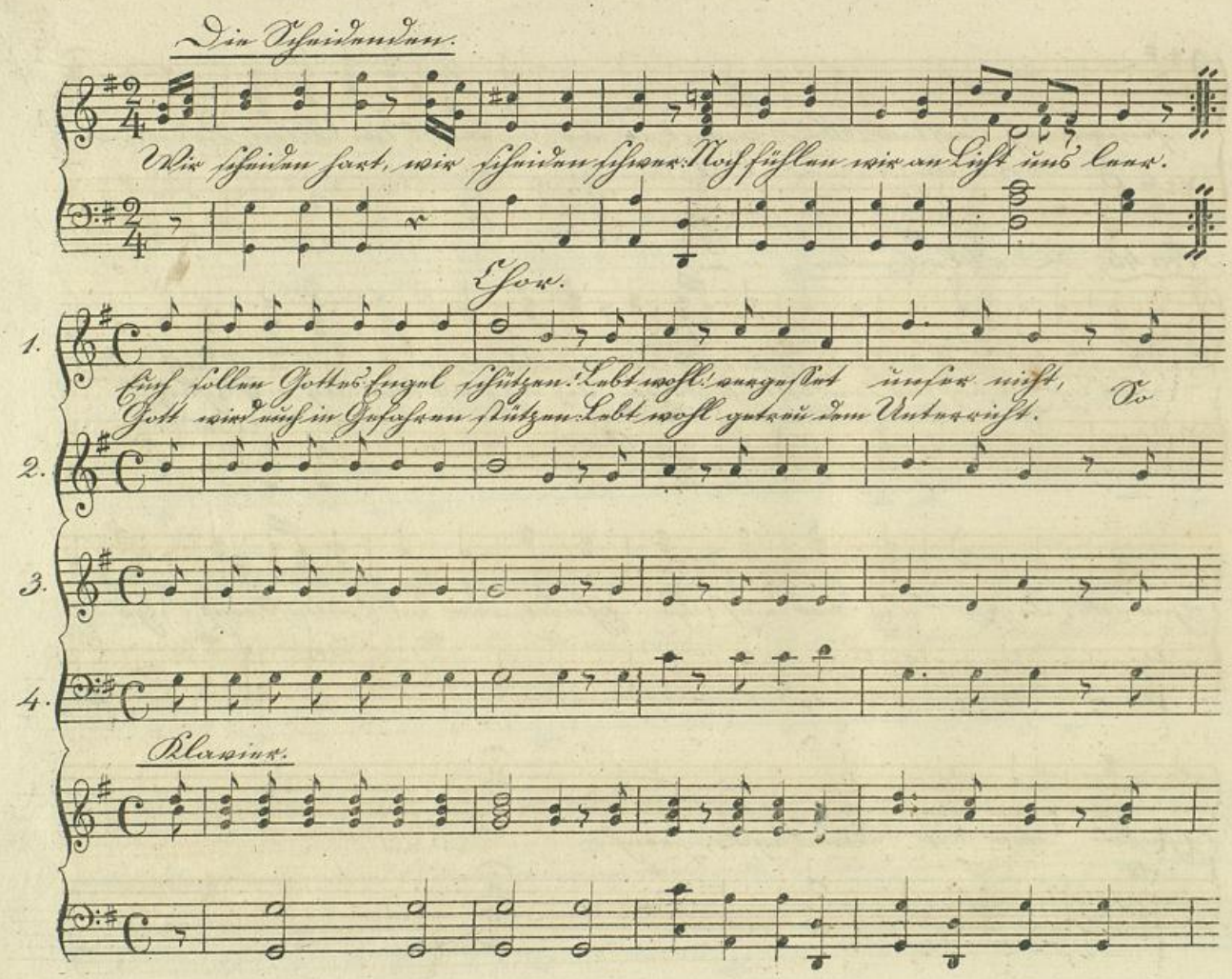


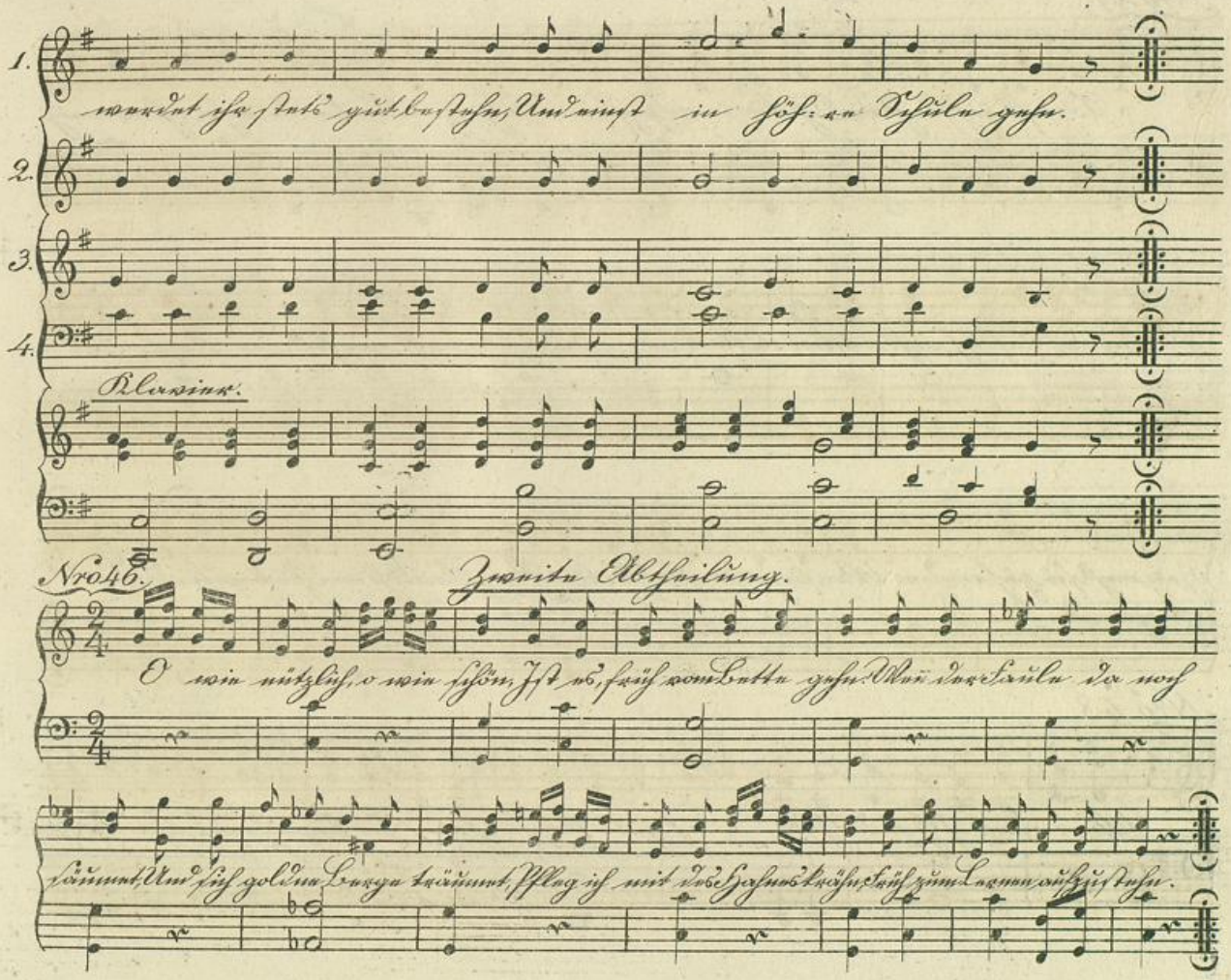
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

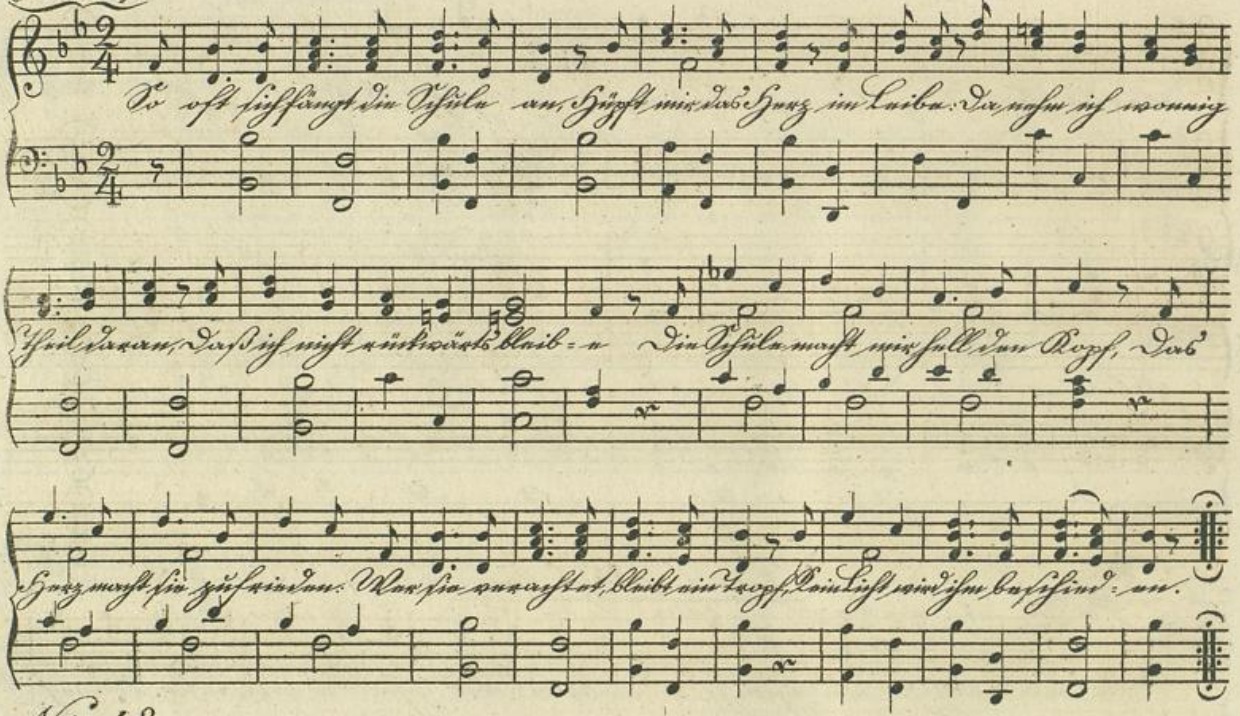

Nro. 45.
Die Weihnachten
Es schneit wohl in Gottes Kind: nu: Hey nähmt anhero jetzt den Platz: Und
Das Lust das aufhin wandle schind: en, Zeig auf zum Stutze, zeig auf Schatz.
Himmels Jungen zeig mit auf! Hey schneit nun an Rautnis Kraus, Hey
schneit nun an Rautnis Kraus.


Die Schmiedmeden.
Wir schmiden fest, wir schmiden schnell. Wohl füllen wir an Lust und Lohn.
Chor.
1. Auf sollen Gottes Engel schützen. Labt wohl! ausgestanden unsere Müh,
Gott wird uns in Gefahren schützen. Labt wohl zu dem Untergang.
2.
3.
4.
Klavier.

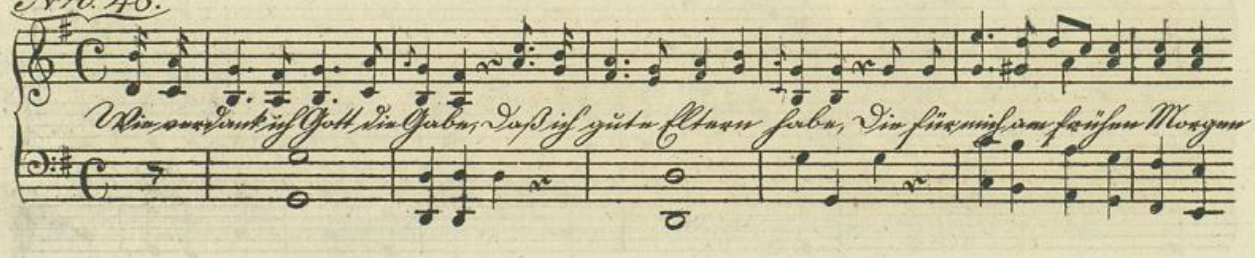


BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

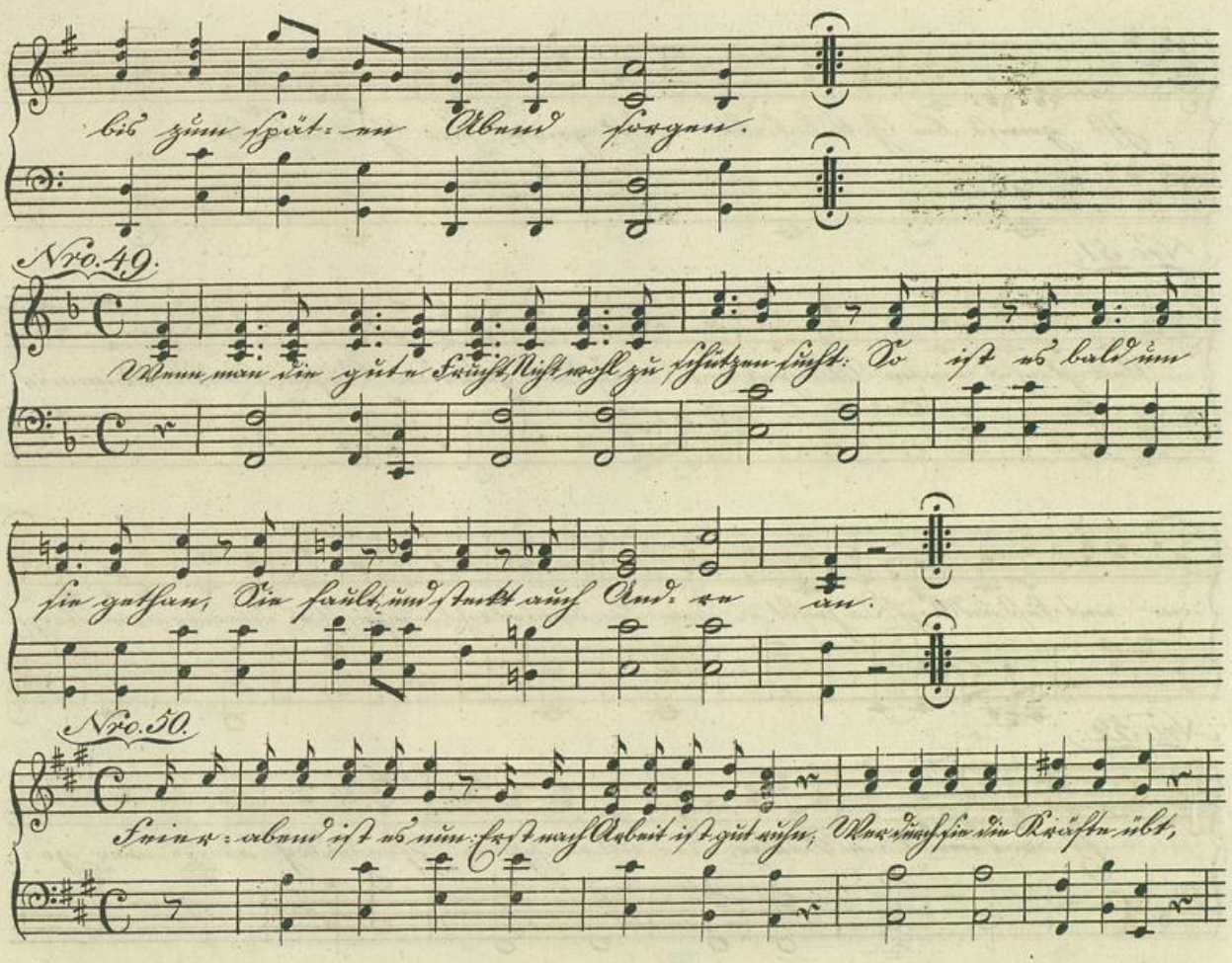
Nro. 47.



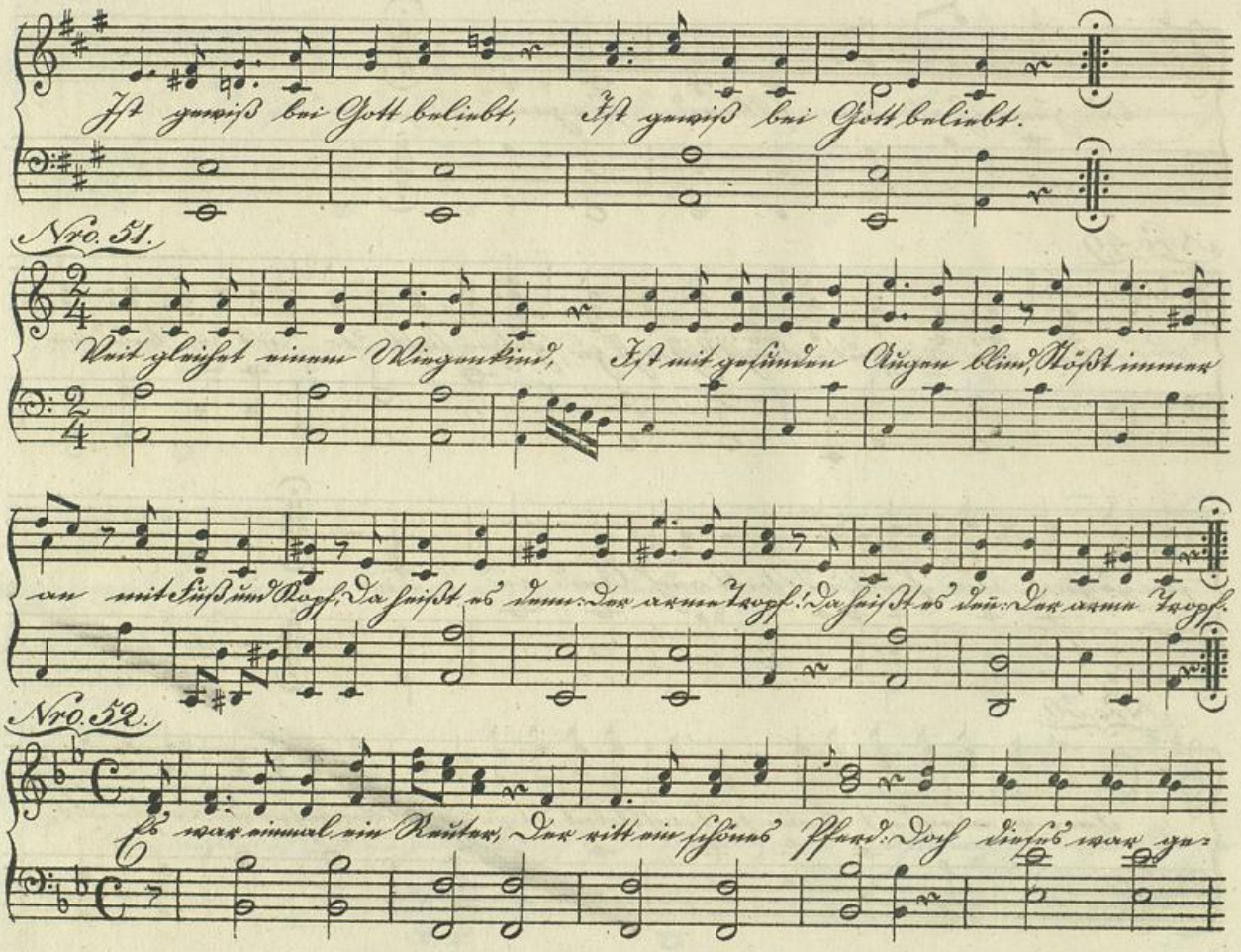
Nro. 48.

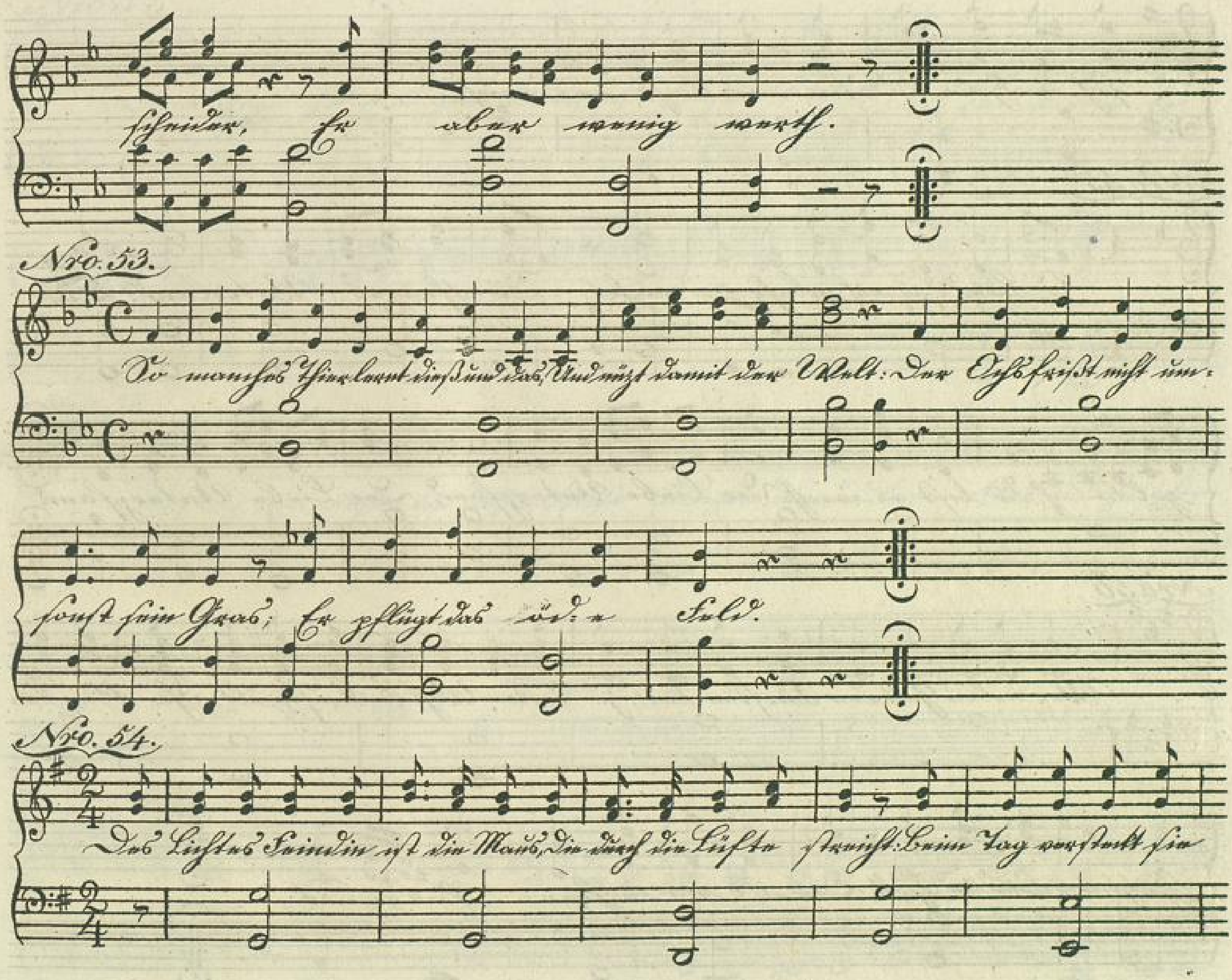


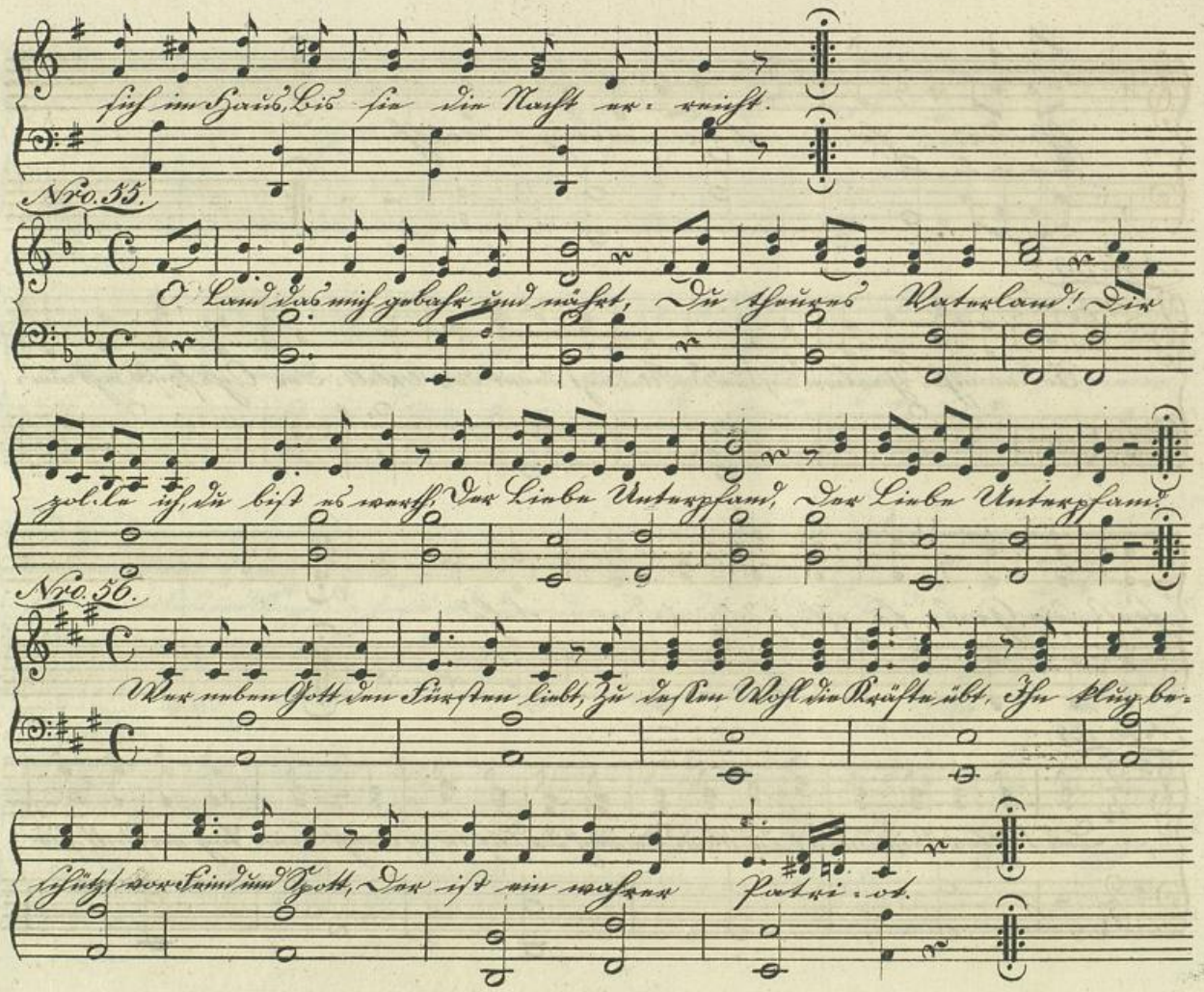
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



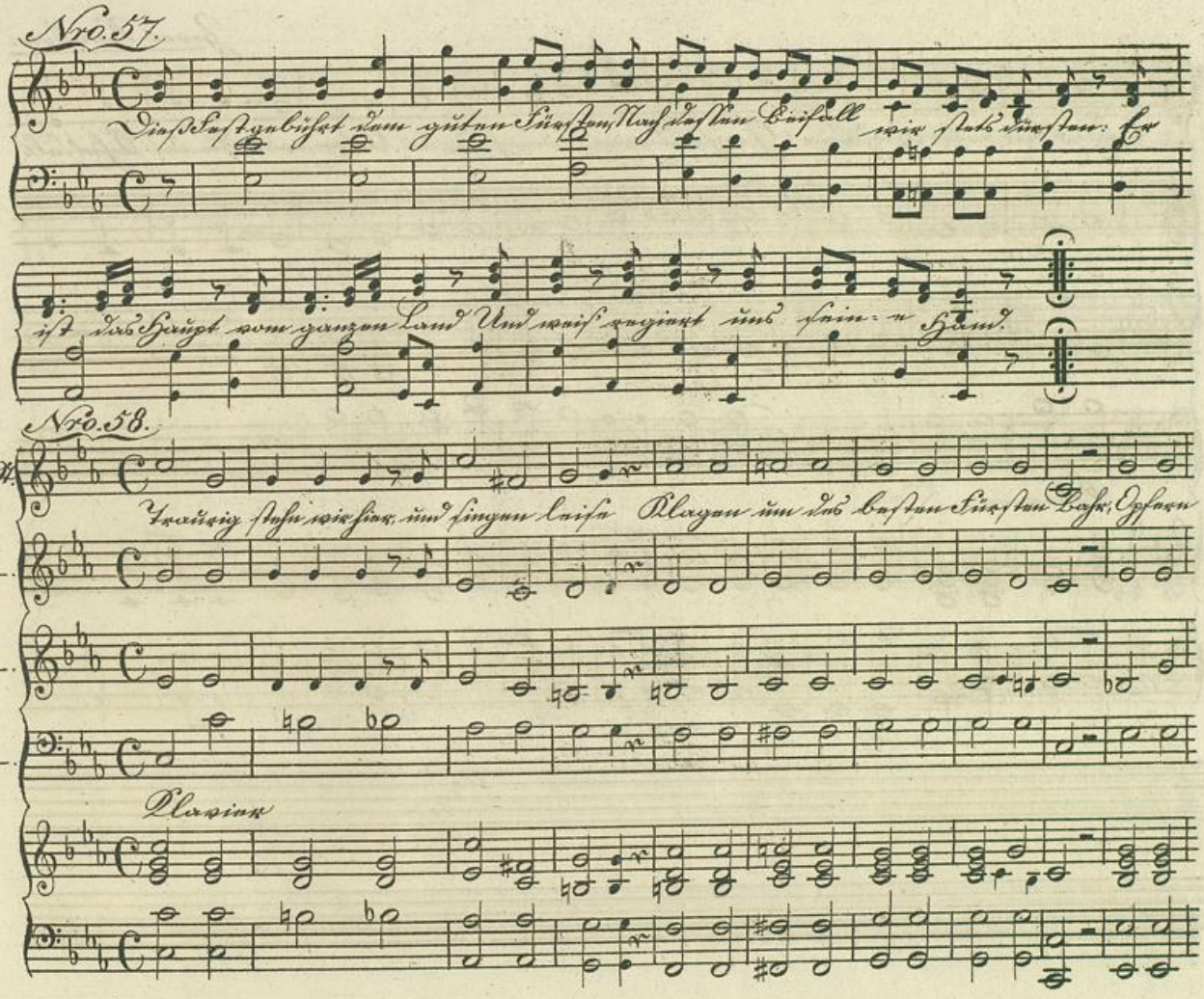
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


Ist gewiß bei Gott beliebt, Ist gewiß bei Gott beliebt.
Nro. 51.
Mit gleißet einem Ringenkind, Ist mit gesunden Augen blind, Kößt immer
an mit Fuß und Kopf, da heißt es immer: Der arme Tropf! da heißt es immer: Der arme Tropf!
Nro. 52.
Es war einmal ein Reuter, der hatt ein schönes Pferd: Das dürft es nicht ge-

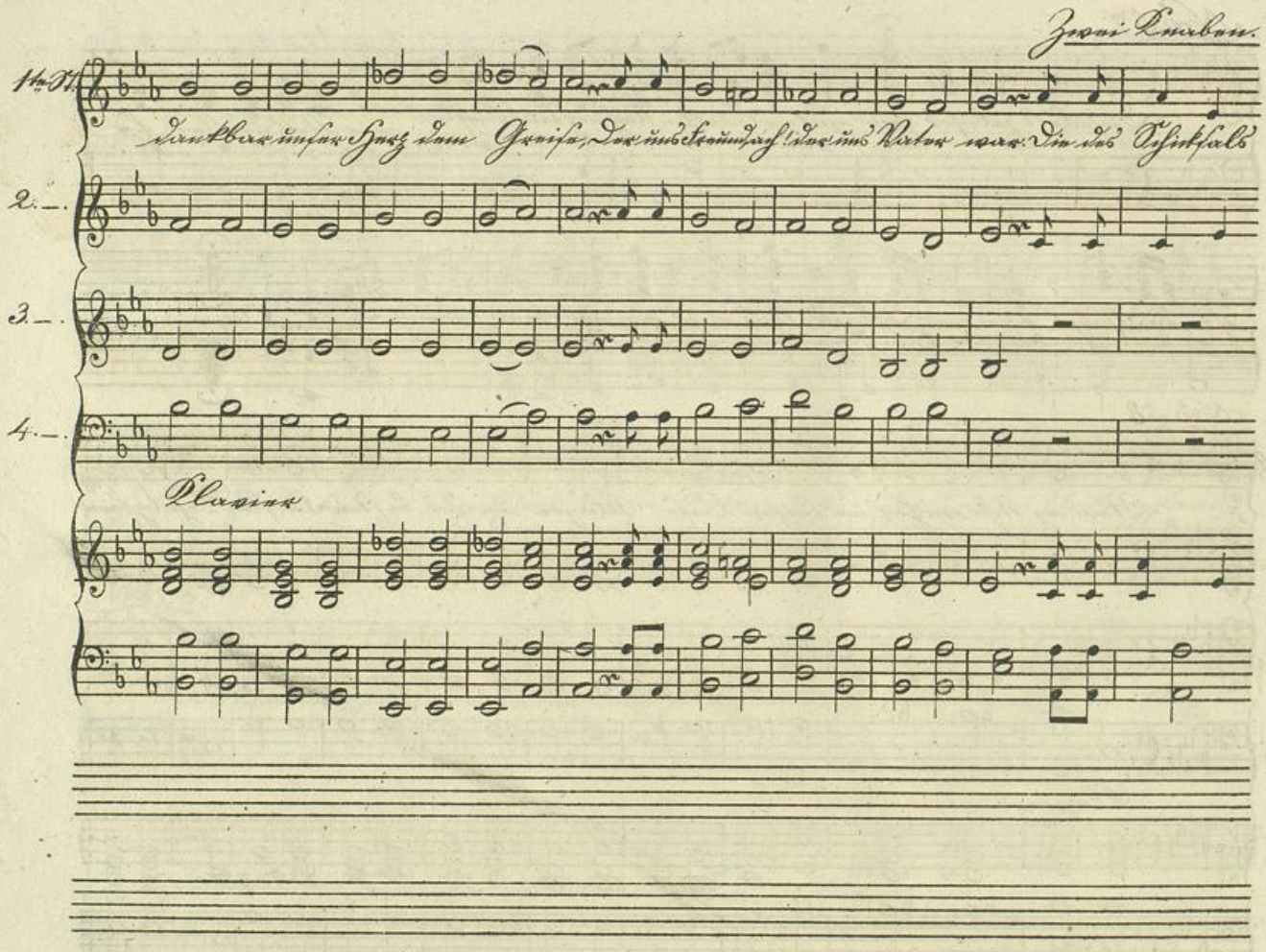

schneider, Er aber wenig werth.
Nro. 53.
So manches Thier lernt dies und das, Und nützt damit der Welt: Der Ochs frißt nicht umsonst sein Gras; Er pflügt das öde Feld.
Nro. 54.
Des Lichtes Feindin ist die Maus, Die durch die Lüfte streicht: Beim Tag versteckt sie



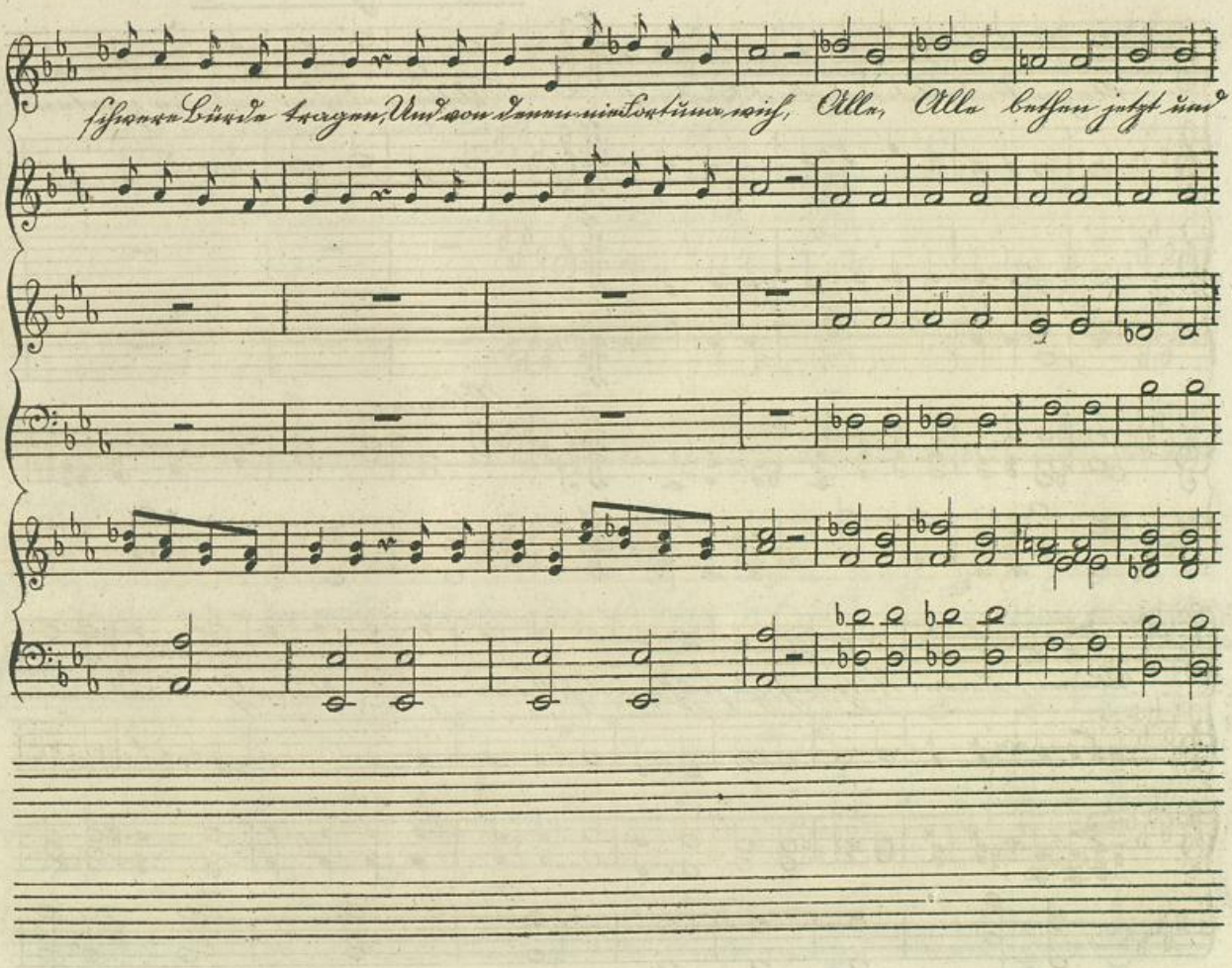
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



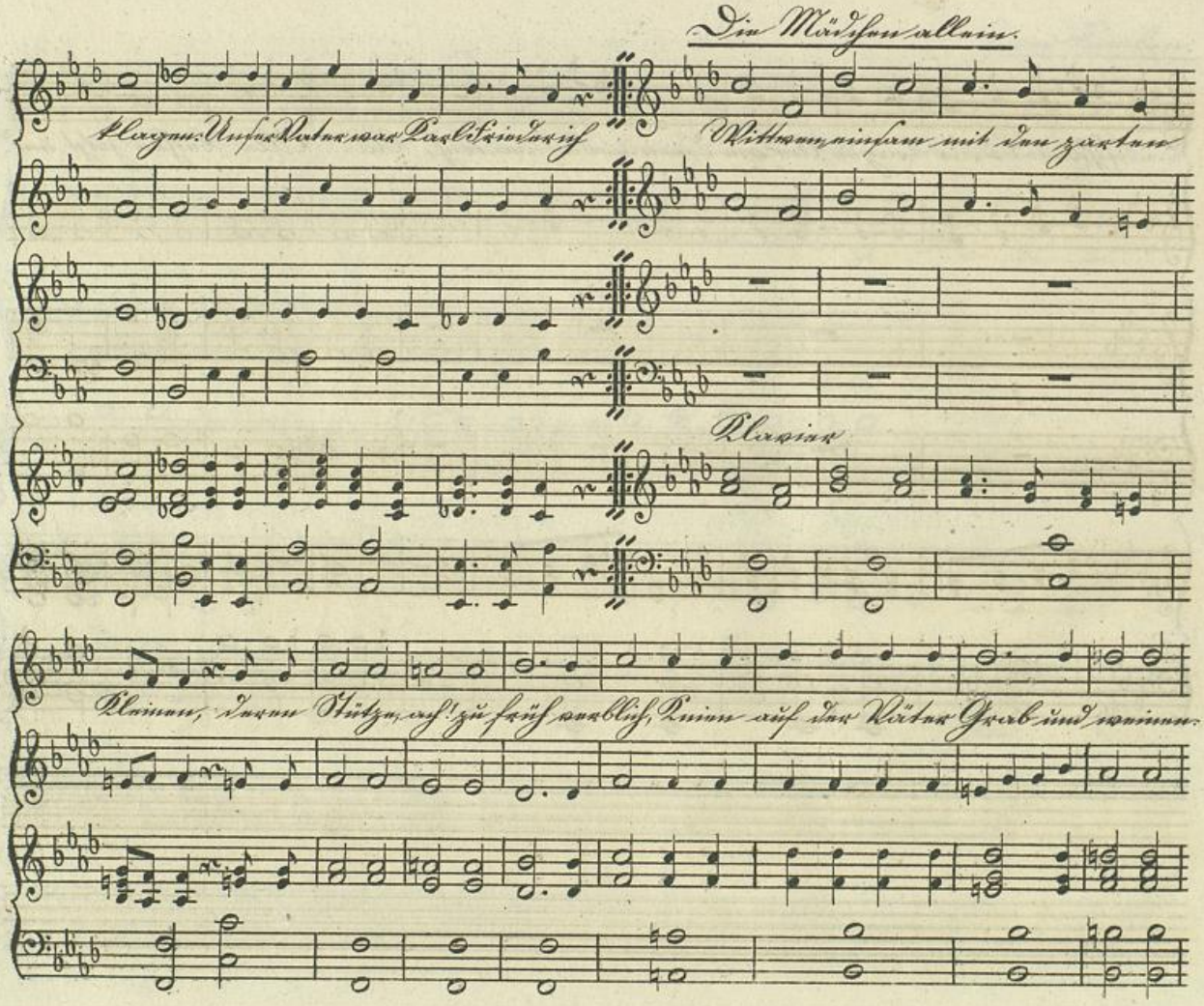
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



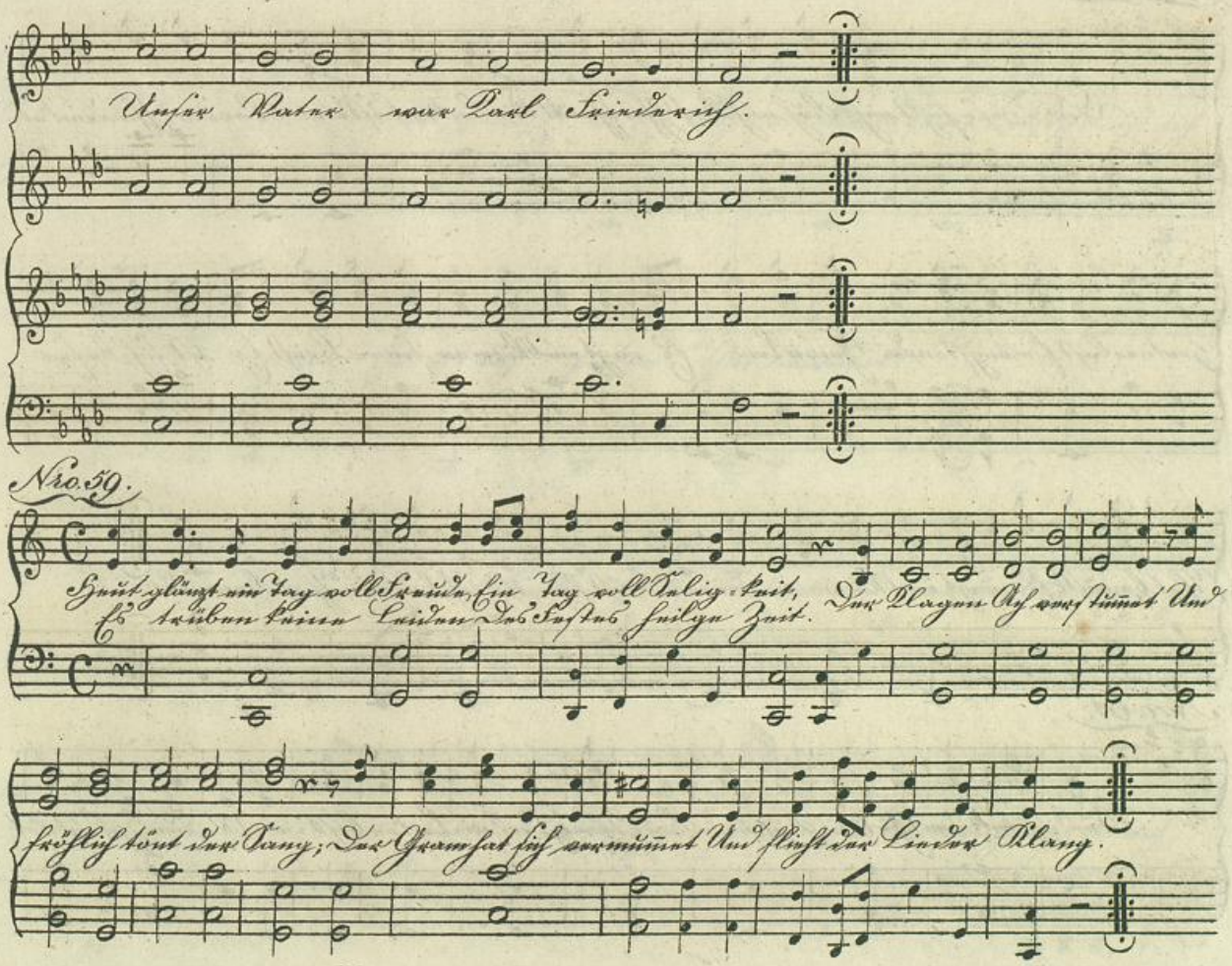
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

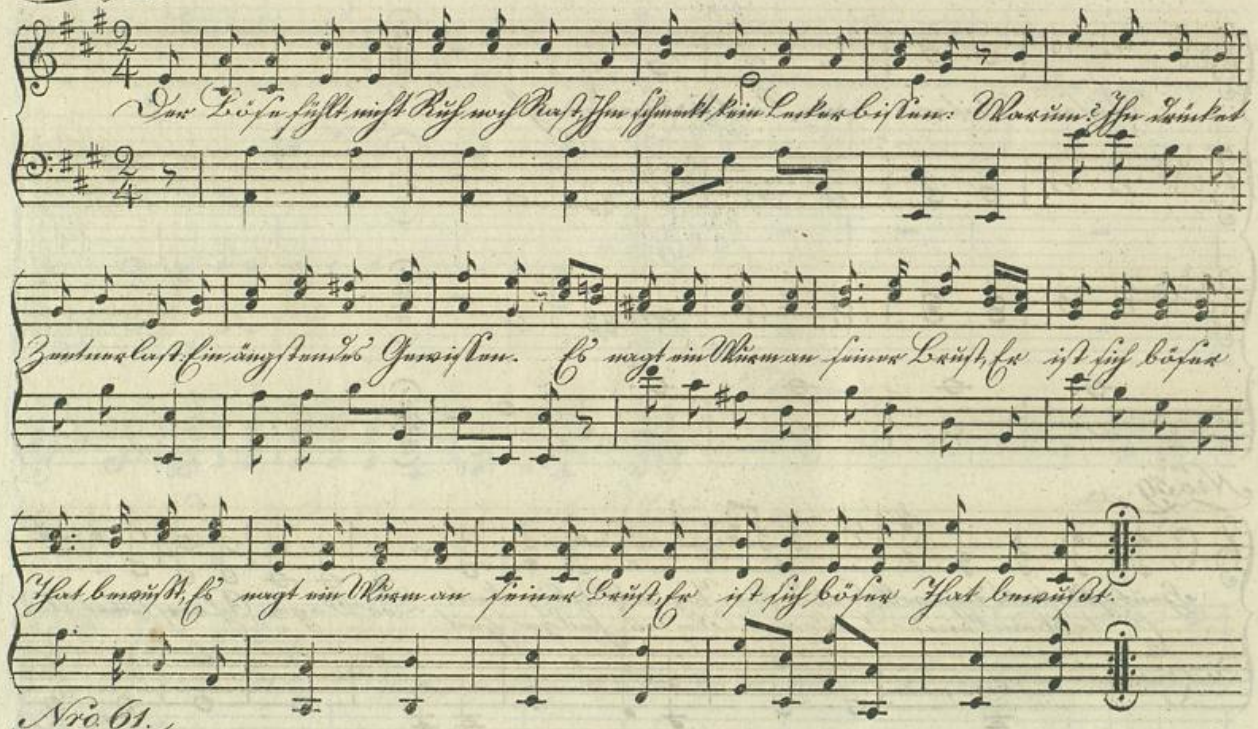


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

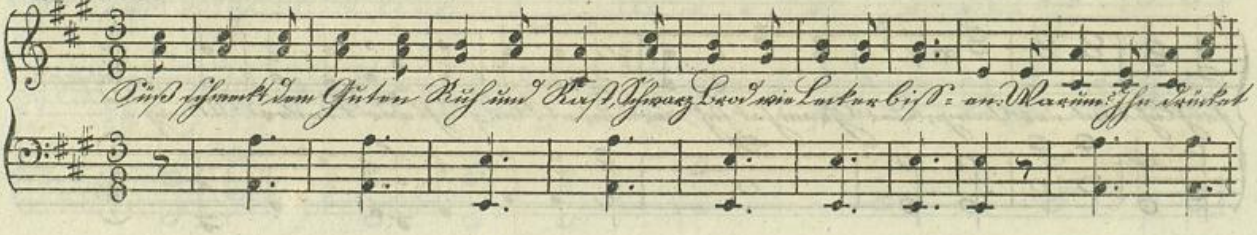


Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

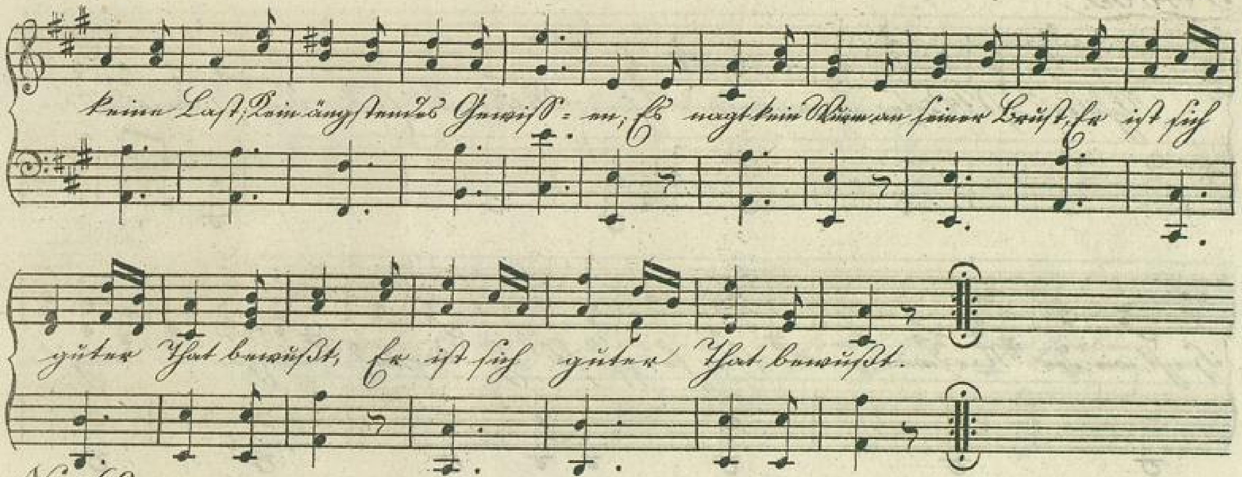
Nro. 60.



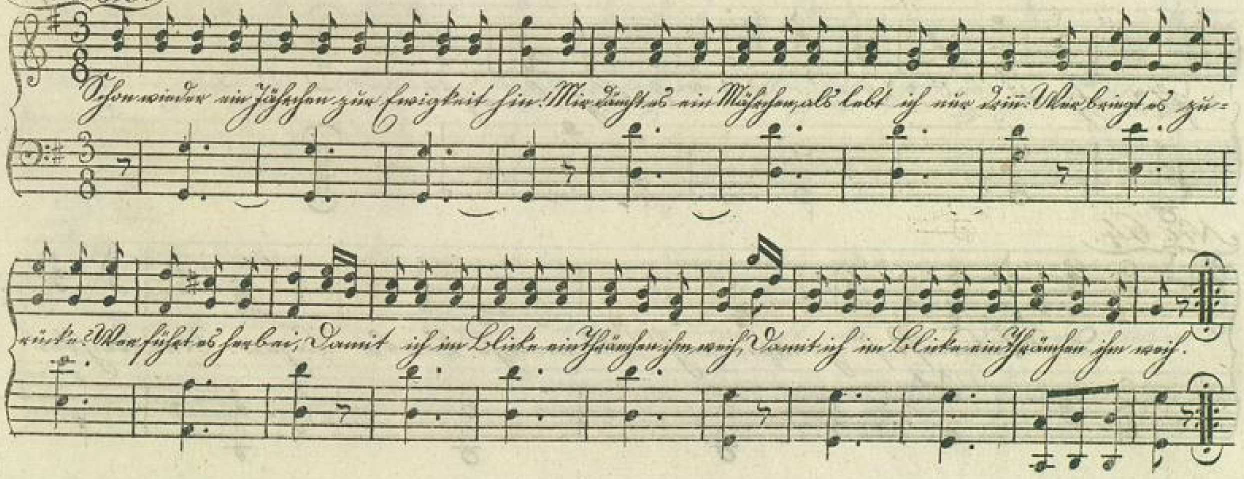
Nro. 61.



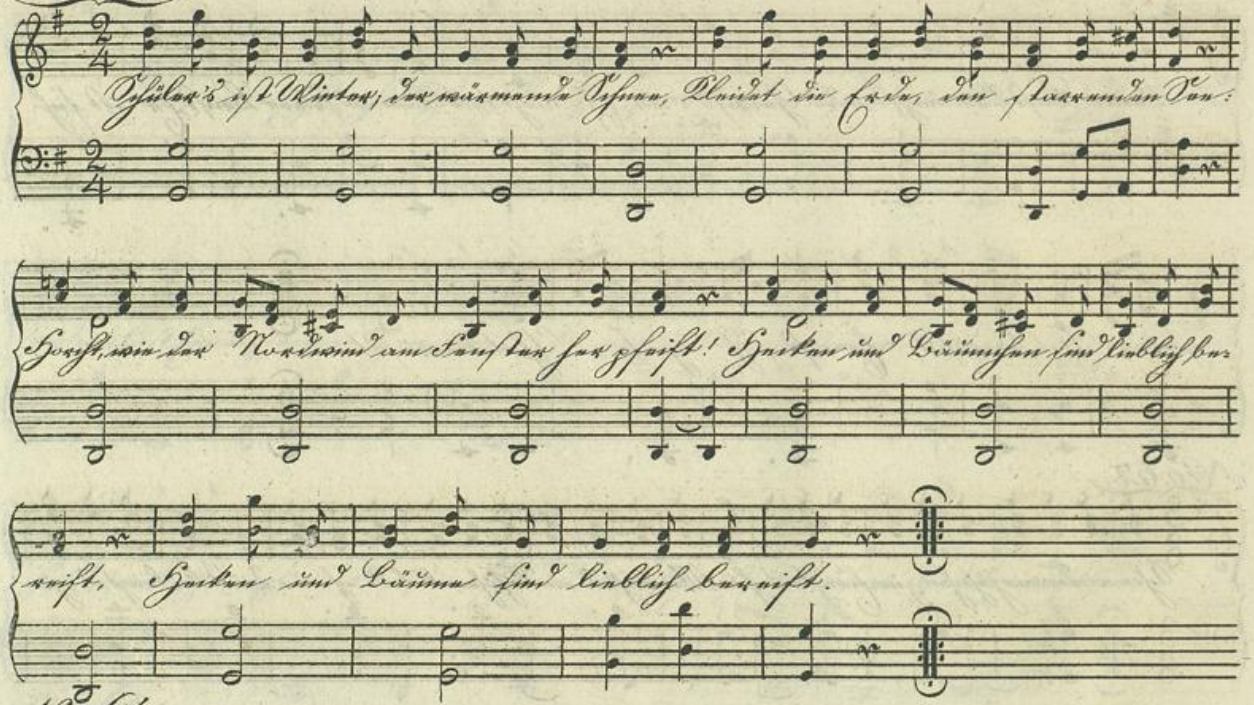
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


keine Last; Kein ängstendes Gewiss=en, Es nagt kein Wurm an seiner Brust, Er ist sich
guter That bewusst, Er ist sich guter That bewusst.

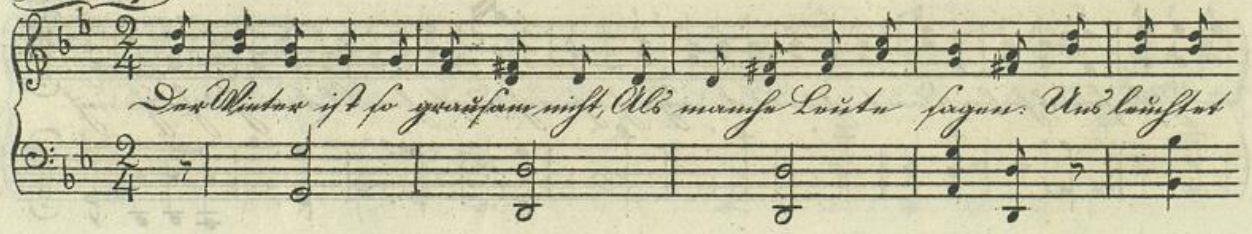
Nro. 62.


Schon wieder ein Jährchen zur Ewigkeit hin! Mir dünkt es ein Wöchchen, als lebt ich nur drin. Wer bringt es zu=
rücke? Wer führet es herbei, Damit ich im Blicke ein Thränchen ihm weih, Damit ich im Blicke ein Thränchen ihm weih.

Nro. 63.



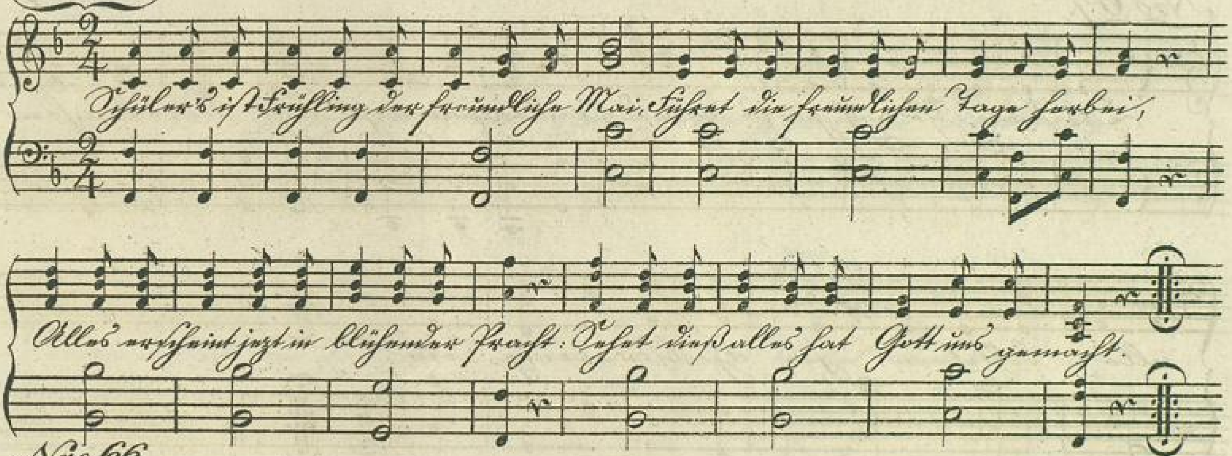
Nro. 64.



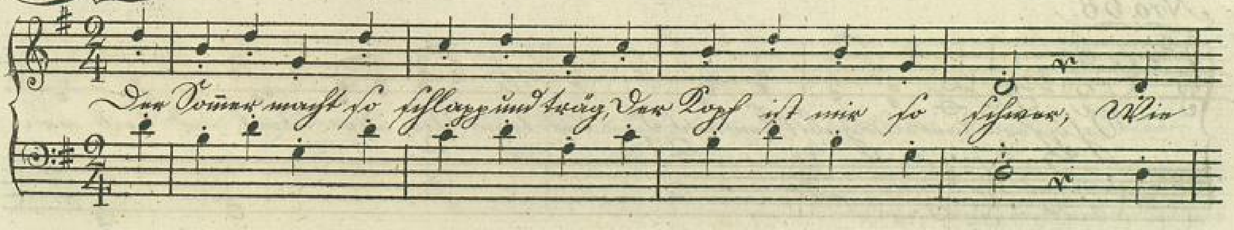
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

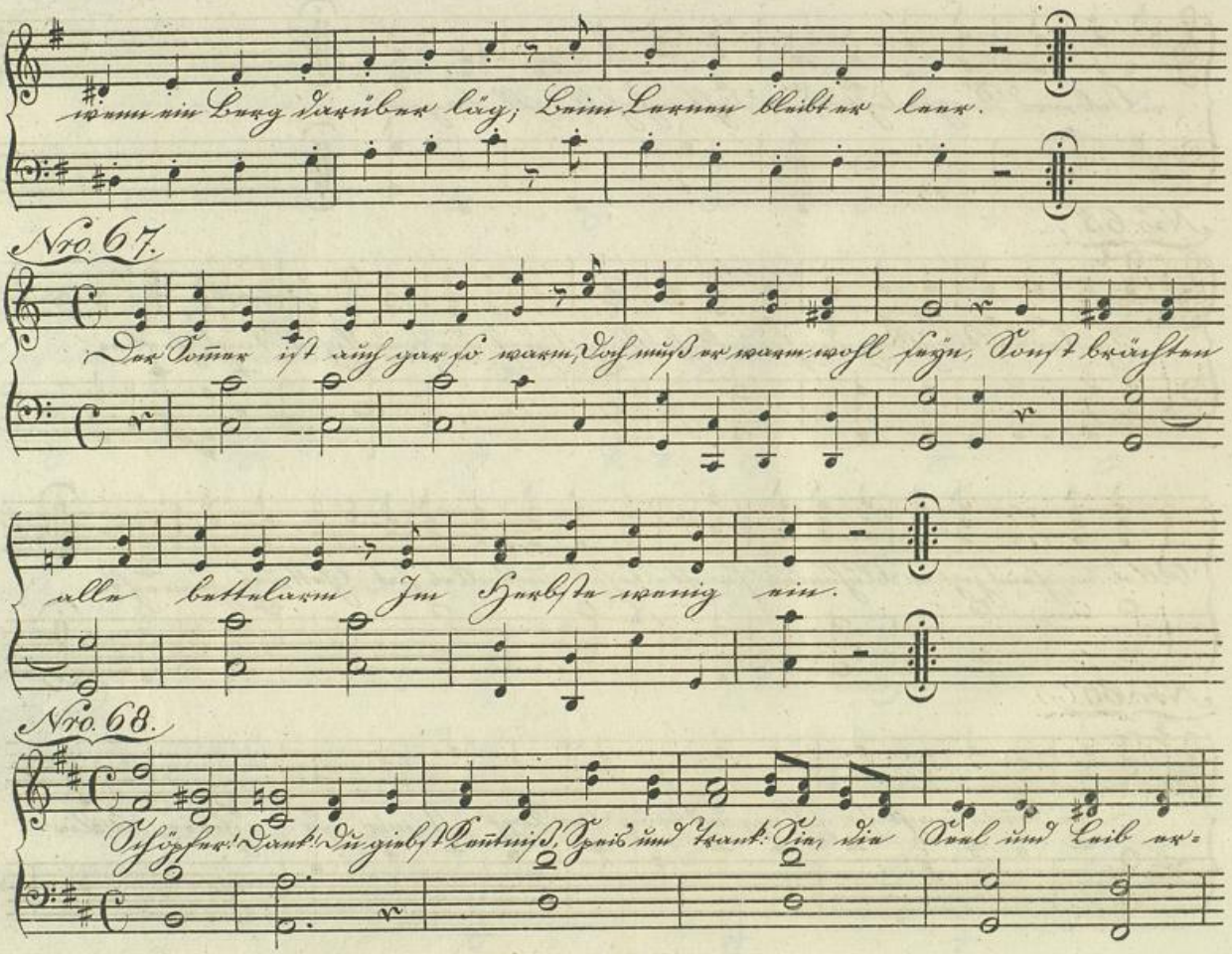
Oel- und Kerzenlicht, Wenn nicht mehr hell will tagen.

Nro. 65.

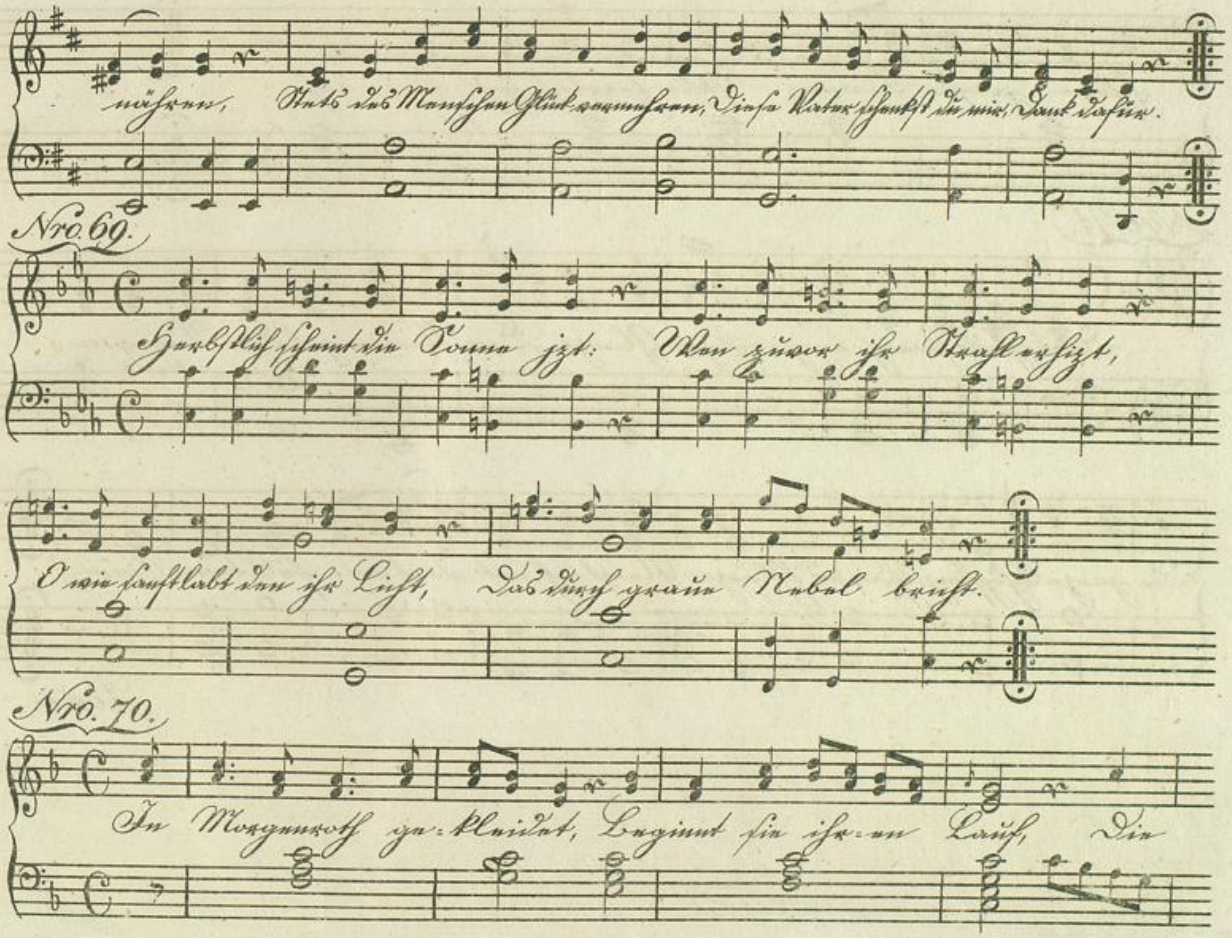

Schüler's ist Frühling der freundliche Mai, Führet die freundlichen Tage herbei,
Alles erscheint jezt in blühender Pracht: Sehet dieß alles hat Gott uns gemacht.

Nro. 66.

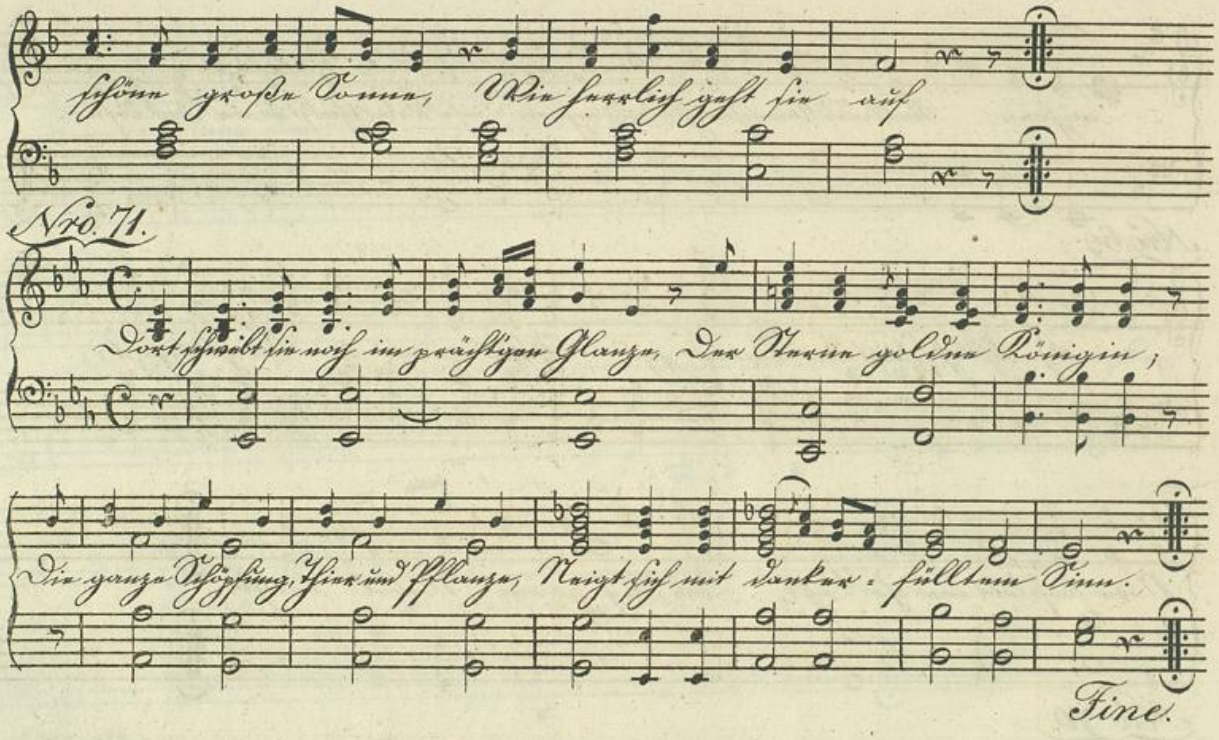

Der Sommer macht so schlapp und träg, Der Kopf ist mir so schwer, Wie



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe